Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.20 monatlich, Mk. 3.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mk. 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 26 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.35 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Freitag, 9. August 1918. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 367. • 66. Jahrgang.

Die Beruhigung Oesterreichs.

Es gibt nicht nur bei der Entente, sondern auch bei uns eine ganze Anzahl Leute, die von Österreich die Dauer dieses Krieges ablesen wie von einer Uhr. Sie rechnen damit, daß ein Widerstand des Deutschen Reiches allein ausgeschlossen sei, und glauben an Zerfallswirklichkeiten der Donaumonarchie. Diese Propheten dürften sich irren. Sicherlich waren die Ernährungsschwierigkeiten in Österreich allmählich so groß geworden, daß man mit allen Ausschreitungen rechnen konnte, die der Hunger eben mit sich bringt. Aber auch diese schlimmste Periode des Krieges ist vorübergegangen, ohne den Bestand des alten Reiches zu gefährden, und heute ist der Punkt wieder erreicht, von dem aus man die weitere Kriegsdauer ohne Sorgen beurteilen kann: in Österreich ist die volle Brotration wieder in ihr Recht getreten.

Wir würden dem deutschen Vaterland einen schlechten Dienst erweisen, wollten wir die großen Schwierigkeiten verkennen, die nun einmal in der Donaumonarchie bestehen. Der politische Jammer des Nationalitätenstreits hat unter dem Regime Seidler keine Abschwächung, sondern vielmehr eine Verstärkung erfahren, hauptsächlich durch die Umtriebe der Entente, die dem Nationalitätenhader neue Nahrung zuführen, indem sie den slawischen Volksstämmen der Monarchie schwindelhafte Hoffnungen auf eine unbeschränkte Selbständigkeit und Zukunft machen. Die Tschechen behandeln ihre Stellungnahme innerhalb Österreichs schon beinahe wie auswärtige Politik, und auch die Jugoslawen geben immer unverblümter als ihr Kriegsziel eine staatsrechtliche Stellung außerhalb des Reichsverbandes zu. Die Polen haben zwar von ihrer unversöhnlichen Haltung Abstand genommen, nachdem Seidler abgegangen war, ihre künftige Stellungnahme kann aber ebensogut freundlich wie feindlich zu Habsburg sein, je nachdem die Frage der Zweiteilung Galiziens und der Errichtung Polens beantwortet werden wird. Die Deutschen schließlich, deren traditionelle Haltung ja immer die der Treue zu Staat und Dynastie war, haben sich von ihr auch nicht abbringen lassen, wohl aber herrscht eine Zersplitterung ihrer Kräfte, die deren völlige Auswirkung kaum erlaubt.

Dies ist mit kurzen Worten die Tendenz der österreichischen Schwierigkeiten. Sehen wir nun, wie die einzelnen Posten zu bewerten sein werden. Daß an der Piave Verrat und Unglück die Hauptrolle gespielt haben, und nicht etwa die militärische Entkräftung, ist festgestellt. Die Debatte über die Nahrungssorgen kann für das nächste Jahr als erledigt gelten. Es bleibt also die Lösung der Nationalitätenfrage. Es muß vor allem eine Gestaltung Polens gesucht und erreicht werden, die den Deutschen und den Polen in Österreich die Freude am Staat läßt und sie zu einer festen Einheit zusammenschweißt. Daß eine solche nur im engsten Zusammenhang mit dem Deutschen Reich gefunden werden kann, versteht sich von selbst. Wenn nicht alles täuscht, werden gewisse Veränderungen in der Ukraine eine solch günstige Lösung der Polenfrage erleichtern, weil dadurch sowohl die Zweiteilung Galiziens als auch die Angliederung des Cholmer Kreises hinfällig werden dürfte. Da von einer Erledigung des polnischen Streits nicht nur die feste Mehrheitsbildung in Österreich, sondern vor allem auch die Gestaltung Mitteleuropas abhängt, zeigt sich auch in diesem Zusammenhang die große Wichtigkeit der inneren Verhältnisse Österreichs, von deren Vereinigung die Kriegsdauer ebenso abhängt wie der zu erringende Siegespreis.

•

Die Zuversicht des ungarischen Ernährungsministers.

„Der letzte Bissen Brot wird entscheidend sein."

Br. Budapest, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. zb.) Der Minister für Volksernährung Prinz Windisch-Grätz erklärte im ungarischen Abgeordnetenhaus auf eine Interpellation des Grafen Tisza, betreffend Ernährungsfragen: Ich habe dafür gesorgt, daß künftig die Aushilfe an Ostösterreich derart erfolgt, daß als Gegenleistung für die Getreideversorgung an uns Rohstoffe und andere Produkte geliefert werden. Der Minister besprach dann die Frage der Verpflegungsorganisation und sagte: Als meine erste und hauptsächlichste Aufgabe betrachte ich auch in Zukunft die Verpflegung der Front. Dieser gebührt nach meiner Ansicht das Beste von allem, was dieser Boden hervorbringt, welchen sie mit ihrem Leben verteidigt. Wir sind verpflichtet, die Front auch dann zu versorgen, wenn wir zu Hause Hunger leiden. Davon ist aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen keine Rede. Dieser Boden, welchen die Aufopferung unserer heldenmütigen Soldaten uns erhält, bringt auch unter ungünstigen Verhältnissen so viel hervor, daß bei richtiger und sparsamer Einteilung für jeden Mann das tägliche Brot gesichert ist. Wir müssen darüber im klaren sein, so schloß der Minister, daß die Entscheidung des Krieges im fünften Jahr nicht so sehr von militärischen Aktionen wie von der Leistungsfähigkeit unserer wirtschaftlichen Organisation abhängt. Ein englischer Minister hat gesagt, daß der Krieg durch die letzte silberne Kugel wird entschieden werden. Ich möchte jedoch behaupten, nicht Geld, sondern der letzte Bissen Brot, über den wir zu verfügen haben werden, wird die Entscheidung sein, und wir müssen durch Sparsamkeit und Fähigkeit zur Aufopferung beweisen, daß wir im Hinterland würdig sind jenes unvergleichlichen Heldenmutes und der Aufopferung, welche unsere Soldaten auf den Schlachtfeldern beweisen. (Allgemeiner Beifall.)

Lloyd George über die Lage.

Br. Haag, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. zb.) Im englischen Unterhaus gab der englische Premierminister einen Überblick über die Lage, in der er u. a. betonte, daß England ein Abkommen mit Frankreich habe, wonach es diesem bei einem feindlichen Angriff zu Hilfe kommen mußte. Der entscheidende Kampf wäre in der Hauptsache von der britischen Kriegsflotte ausgefochten. Während des letzten Jahres hatten die Deutschen zweimal versucht, die Entscheidung herbeizuführen, und zwar mit den Unterseebooten und mit dem Landheer. Beide Offensiven seien mißglückt. Über die jetzige militärische Lage sagte Lloyd George u. a.: Am 21. März brachte der Feind infolge des Friedens von Brest-Litowsk seine besten Truppen von der Ostfront nach dem Westen, zu welcher Zeit erst eine amerikanische Division dort eingetroffen war. Das Wetter war für den Feind günstig und verhinderte die vollkommene Wirkung unseres Sperrfeuers. Das Ziel des Feindes war, in diesem Jahr noch vor der Ankunft der Amerikaner eine Entscheidung zu erringen und vor allen Dingen eine Trennung der französischen und britischen Heere herbeizuführen. Dann sollten zuerst die britischen Heere überwältigt werden, und so hätten die Deutschen mit den Franzosen leichtes Spiel gehabt. Im Anfang erzielten die Deutschen einen bedeutenden Erfolg. Unsere Verluste an Mannschaften, namentlich an Gefangenen, und an Material waren groß. Aber innerhalb 14 Tagen wurden 268 000 Mann über den Kanal geworfen und in einem Mona: 355 000 Mann. Jedes verlorene Geschütz wurde ersetzt, die Anzahl der Maschinengewehre sogar vermehrt. In 6 Wochen wurden die Deutschen durch das britische Heer geworfen und ihr Vordringen zum Stillstand gebracht. Nach dem 1. Mai wandten sich die Deutschen gegen die Franzosen und erzielten einen vorläufigen Erfolg in großem Maßstab. Aber sie wurden durch Marschall Foch nicht nur aufgehalten, sondern auch durch einen glänzenden Gegenangriff zurückgetrieben. Die Gefahr ist indessen noch nicht geschwunden; denn offenbar ist dem deutschen Generalstab die Absicht nicht aufgegeben, nach dem Plan Ludendorffs noch in diesem Jahr eine militärische Entscheidung herbeizuführen. Lloyd George erörterte dann ausführlich die Gründe, weshalb die Verbündeten bei ihren Unternehmungen Erfolg hatten. In erster Linie sei es die Schnelligkeit gewesen, mit der die Verluste wieder ausgeglichen wurden und mit der die amerikanischen Truppen herangeführt wurden, dann aber durch die Einheit des Oberbefehls, und zwar unter General Foch. Der Feind werde seine günstige Lage vom 21. März niemals wieder zurückerhalten. Denn jetzt besäßen die Amerikaner ein starkes und siegreiches Heer in Frankreich, das mit den besten Truppen zu vergleichen sei. Die Vermehrung dieses Heeres werde ununterbrochen vor sich gehen, bis es allein beinahe ebenso stark sei wie das deutsche Heer. Lloyd George führte weiter aus: Die wirtschaftliche Lage der Mittelmächte ist verzweifelt. Wir hegen nicht den geringsten Wunsch, uns in die Angelegenheiten des russischen Volkes zu mischen, aber wir dürfen nicht zögern, diesem Volk jede Hilfe zu verleihen, die uns nur möglich ist, damit das russische Volk sich wieder frei machen kann. Der einzige Wunsch der Tschecho-Slowaken ist der, Rußland zu verlassen und nach dem Westen zu kommen, und unsere Aufgabe ist es, ihnen die Erfüllung dieses Wunsches zu ermöglichen. Über die Friedensfrage sagte Lloyd George: Ich glaube an einen Völkerbund. Aber ein solcher Bund hängt von den Bedingungen ab, unter denen er geschlossen wird. Hinter dem Völkerbund muß eine Macht stehen, die in der Lage ist, seine gerechten Beschlüsse durchzuführen. Wenn wir dem Feind zeigen können, daß eine solche Macht besteht, so wird der Friede nicht mehr fern sein. Die Personen aber, die den Krieg herbeigeführt haben, sind noch immer vorhanden, und wir können keinen Frieden haben, so lange sie die bedeutendsten Ratgeber in den Entschlüssen des Feindes sind. Jeder will den Frieden, aber es muß ein gerechter und dauerhafter Friede sein, hinter dem eine Macht steht.

•

Warum Lloyd George am Ruder bleibt.

— **Haag,** 8. Aug. (zb.) Die kriegsfreundliche nationalsozialistische „Justice" schreibt: Viele von Lloyd Georges intimen Freunden geben offen zu, daß er nur am Ruder bleibt, weil Schlimmeres auf seinen Rücktritt folgen könnte in Gestalt eines Ministeriums Balfour-Asquith-Grey-Lansdowne-Bonar Law. Daß das englische Reich sich in so kläglicher Lage befindet, weil wir selbst nach vier Jahren eines furchtbaren Kriegs noch keinen Staatsmann, der wahrheitsliebend und fähig ist, entdecken können, kann schwerlich als ein Kompliment für Lloyd George angesehen werden. — Ähnlich meint auch Philip Snowden in der Wochenschau des „Labour Leader": Lloyd George hat im Unterhaus stets über Asquith gesiegt, weil der frühere Premierminister keine bestimmte Politik im Gegensatz zu derjenigen Lloyd Georges vertritt. Lloyd George hat also nicht durch das Verdienst seiner eigenen Politik triumphiert, sondern durch die Schwäche und das Versagen der Opposition. Asquith muß, wenn er seine Stellung als politischer Führer behalten will, selbst den Rat befolgen, den er in seiner Rede im Aldwych-Klub dem Lande gab: er muß den Mut haben, den Tatsachen ins Gesicht zu sehen, den Mut, der etwas wagt, und er muß offen sein und uns die ganze und reine Wahrheit wissen lassen.

Poincarés Dank an General Pershing.

Br. Genf, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. zb.) Die „Neuen Basler Nachr." melden: Havas berichtet aus Paris: Poincaré begab sich am Dienstag in das amerikanische Hauptquartier und überreichte dem General Pershing im Namen der französischen Regierung das Abzeichen des Großkreuzes der Ehrenlegion und beglückwünschte den General und die amerikanische Armee zu den errungenen Erfolgen.

Schwedische Bewunderung des deutschen Rückzuas.

W. T.-B. **Stockholm,** 8. Aug. (Drahtbericht.) Der deutsche Rückzug hinter die Aisne wird von den schwedischen Militärkritikern rückhaltlos bewundert. So schreibt „Svenska Dagblad": Seitdem die Deutschen die Linie La Ferre-Ville-en-Tardenois erreicht haben, ist es ganz klar, daß sie wieder Herren der Lage sind. Seitdem war es nicht mehr ein deutscher Rückzug, sondern ein strategisches Zurückmarschieren, das freiwillig in einem von den Deutschen bestimmten Tempo bis zur Vesle-Linie fortgesetzt wurde. Das geht aus den Umständen hervor, daß den Alliierten weder Gefangene noch Kanonen in die Hände fielen. Dieser Rückzug der Deutschen dürfte in der Geschichte des Krieges als ein wahres Meisterstück dastehen. In den Kampfschilderungen der Alliierten wurde auch die eine oder andere Stimme laut, die zugab, daß der Rückzug in bester Ordnung geschehen ist. — „Stockholms Dagblad" sagt: Die Schnelligkeit und Entschlossenheit, mit der die deutsche Heeresleitung die alles umfassende Rückwärtsbewegung bewerkstelligen konnte, läßt vermuten, daß der Rückzug die Frucht eines genau durchdachten Planes ist, der den Zweck verfolgt, dem Feinde die Initiative wieder zu entreißen, um ihm einen Schlag an einem Punkt zuzufügen, der den deutschen Truppen besser paßt. Hindenburg und Ludendorff haben in ihren russischen und polnischen Feldzügen gezeigt, daß sie den Rückzug beherrschen und in einen Sieg verwandeln können. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie sich auch diesmal ihren Gegnern in bezug auf die strategische Beherrschung überlegen zeigen.

Die Lage in Russisch-Ostasien.

Weiterer Rückzug der Bolschewisten.

Br. Moskau, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. zb.) Aus Wladiwostok wird gemeldet, daß die japanischen Vorpostentruppen bereits mit den tschecho-slowakischen Abteilungen Fühlung genommen haben. Die ihnen gegenüberstehenden bolschewistischen Truppen beginnen, sich langsam in der Richtung auf den Ural zurückzuziehen.

Die Kriegsgefangenen als bolschewistische Kampfgenossen.

Br. Berlin, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht. zb.) Das tschechische (sozialistische) Montagsblatt „Ponedelnik" erfährt, daß an der Spitze der gegen die Tschecho-Slowaken in Ostsibirien marschierenden österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen der Feldwebel Mana steht. Mana, ein Prager Schneider, bildete in der sozialdemokratischen Jugendbewegung in Böhmen vor dem Krieg eine bedeutende Rolle. Er hat sich als überzeugter Internationalist und Gegner der chauvinistischen tschecho-slowakischen Strömung der Bolschewisten angeschlossen und aus den Kriegsgefangenen drei Regimenter aufgestellt.

Die Haltung der sibirischen Regierung.

W. T.-B. **Berlin,** 8. Aug. Der Moskauer „Golos Trudowogo Krestjanstwa" berichtet in seiner Ausgabe vom 1. Aug.: In einer Note an die Vertreter der Verbandsmächte teilt die sibirische Regierung mit, daß sie allein für das Schicksal Sibiriens verantwortlich sei. Die Regierung erklärt sich von fremden Mächten unabhängig. Außer ihr habe keine andere Behörde Bestimmungen in Sibirien zu treffen. Die Behörde teilt ferner mit, daß sie Sibirien nicht für immer vom übrigen Rußland als getrennt betrachtet.

Ein englischer Finanztrick in Murman.

Br. Helsingfors, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. zb.) Laut Blättermeldungen bringen die Engländer in Karelien und Murman für 100 Millionen Rubelscheine in Umlauf, die nur dort Geltung haben. Sie zwingen dadurch die Bevölkerung, ausschließlich bei ihnen zu kaufen.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der bisherige Geheime Oberregierungsrat und vortragender Rat im Ministerium des Innern Dr. jur. Cenze wurde zum Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat und Ministerialdirektor im Staatsministerium ernannt und dem Herrn Staatskommissar für das Wohnungswesen Dr. v. Coels zugeteilt.

* **Die Löhne der Rüstungsarbeiter.** Der Deutsche Metallarbeiterverband hat, um der Unklarheit über die Lohnverhältnisse in der Rüstungsindustrie ein Ende zu machen, statistische Erhebungen veranstaltet, an der 500 000 Arbeiter und 260 000 Arbeiterinnen beteiligt sind. Nach dem soeben veröffentlichten Ergebnis stellen sich für die Männer die Wochenverdienste wie folgt: 31 Proz. verdienen unter 50 M. wöchentlich, 49 Proz. verdienen 50 bis 75 M. wöchentlich, 22 Proz. verdienen 75 bis 100 M. wöchentlich und 2.6 Proz. erreichen Wochenverdienste von über 100 M. Bei den Arbeiterinnen verdienen 9 Proz. bis 20 M., 30 Proz. bis 30 M., 30 Proz. bis 40 M., 26 Proz. bis 50 M. und 23 Proz. über 50 M. Der Bericht des Metallarbeiterverbandes meint zum Schlusse, daß die Löhne für Tausende von Rüstungsarbeitern durchaus unzureichend seien, und verlangt statt Abbau Erhöhung der Löhne. Das „B. T." bemerkt hierzu, weite Kreise des selbständigen Mittelstandes und nicht zuletzt Angestellte und Beamte reichen in ihren Einkommensverhältnissen an diese Durchschnittslöhne nicht heran.

* **Bayern und Norddeutschland.** Unter dieser Überschrift schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.": In außerbayerischen Kreisen begegnet man immer wieder der Anschauung, als ob die Einschränkungen des Fremdenverkehrs ausschließlich gegen die nichtbayerischen Fremden gerichtet seien, während die bayerischen Fremden hiervon nicht berührt würden. Diese Annahme ist durchaus unzutreffend, vielmehr finden alle von der bayerischen Regierung getroffenen Anordnungen zur Regelung des Fremdenverkehrs, insbesondere die Herabsetzung der zugelassenen Aufenthaltsdauer von vier auf drei Wochen und die Festsetzung der Höchstzahl der Fremden auf 50 bis 60 Prozent der vorhandenen Betten in der gleichen Weise auf die bayerischen wie auf die nichtbayerischen Fremden Anwendung. Die Vorschriften werden mit Rücksicht auf die Ernährungslage auch gegenüber den bayerischen Fremden genauestens durchgeführt. Von einer Unfreundlichkeit den nichtbayerischen und besonders den norddeutschen Fremden gegenüber, die in Bayern stets gern gesehene Gäste sind, kann hiernach keine Rede sein.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Seelenamt für die Gefallenen.** Heute Freitag, vormittags 9¼ Uhr, findet in der Bonifatiuskirche ein feierliches Seelenamt für alle im Dienst des Vaterlands verstorbenen Krieger statt.

— **Vor dem Feind gefallen.** Polizeikommissar Bartkau von hier, welcher zu Anfang des Kriegs als Freiwilliger in die Armee eintrat und im Lauf des Kriegs vom Feldwebel zum Leutnant d. L. befördert wurde, ist bei den letzten Kämpfen im Westen gefallen. Er zählte zu den beliebtesten Beamten der Polizeidirektion. Im Jahre 1911 trat er hier ein und war zunächst Vorstand des 8. Polizeireviers, zuletzt aber Gewerbekommissar.

— **Lebensmittelverteilung.** Die Käufer der in den Buttergeschäften Nr. 43 bis 46 zur Verteilung kommenden losen kondensierten Milch müssen Gefäße mitbringen. — Nochmals wird darauf hingewiesen, daß von den Metzgern bei dem Fleischverkauf am Samstag neben den für diese Woche gültigen Wochenfleischmarken auch die für die erste fleischlose Woche vom 19. bis 25. d. M. bestimmten für ungültig erklärten Fleischmarken abgeschnitten werden müssen. Die nächste Verteilung findet am 17. August statt, während am 24. August, da eine fleischlose Woche in Frage kommt, eine Verteilung nicht erfolgt. Nach der fleischlosen Woche findet die erste Verteilung am Samstag, den 31. August, statt.

— **Hausbrand.** Die Marke 11 der Brennstoffkarte für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben A bis H ist bei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt. Darauf werden herausgabt: 2 Zentner gemischte Kohlen bezw. 1 Zentner gemischte Kohlen und 1 Zentner Braunkohlenbriketts, so weit dies der Vorrat der Händler gestattet.

— **Schweizer Ziegen.** Bestellungen auf Ziegen, welche die preußische Ziegenvermittlungs- und Beratungsstelle voraussichtlich im Herbst aus der Schweiz bezieht, können nur noch bis 10. d. M. im Rathaus, Zimmer 34, entgegengenommen werden.

— **Die Schuhschwindlerin,** vor der dieser Tage gewarnt wurde, hat ihre gefährliche Tätigkeit noch nicht eingestellt. Bisher sind 5 bis 6 Fälle festgestellt, in denen sie sich durch die Vorspiegelung, sie reservieren zu wollen, Schuhe erschwindelte. In einem Fall hat sie auch eine Bluse mitgehen heißen.

— **Hammelklammer fleischmarkenpflichtig!** Von Gemeindeverwaltungen und Privatpersonen sollen in letzter Zeit zahlreiche Hammelklammer zu Mastzwecken angekauft worden sein. Um Irrtümern vorzubeugen, wird darauf hingewiesen, daß das Fleisch dieser Hammelklammer der Fleischmarkenpflicht unterliegt. Privatpersonen, die Hämmel oder Hammelklammer schlachten, haben vor der Schlachtung, ebenso wie bei der Hausschlachtung eines Schweines, die Genehmigung des Kommunalverbands — in Preußen in kreisfreien Städten des Magistrats und in Landkreisen des Landrats — einzuholen; die Schlachtungen unterliegen daher den Bestimmungen über die Hausschlachtungen.

— **Kriegsauszeichnungen.** Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde ausgezeichnet Leutnant d. R. Karl Linn, Sohn des Kaufmanns Louis Linn hier. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Fahnenjunker Unteroffizier Otto Preising, Sohn des Gymnasialdirektors Dr. Preising hier, Unteroffizier Moritz Baum, Teilhaber der Firma Gebrüder Baum hier, Kanonier in einem Reserve-Fußartillerie-Regiment August Widdel.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Vortrag.** Am Samstag, abends 8¼ Uhr, findet in der Lutherkirche ein Vortrag von Oberpfarrer Wittrock statt aus der alten deutschen, nunmehr von russischer Knechtung befreiten Universitätsstadt Dorpat. Das Thema bietet sehr Interessantes und Neues über das Baltenland, worunter die durch den Krieg in den Vordergrund getretenen Ostseeprovinzen Est-, Liv- und Kurland zu verstehen sind. Um tunlichst allen Kreisen den Besuch des Vortrages zu ermöglichen, sind die Eintrittspreise sehr niedrig bemessen worden.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* **Vergnügungspalast „Groß-Wiesbaden".** In dem ausgezeichneten August-Spielplan erregen allabendlich die Equilibristen Gebr. Classen berechtigtes Staunen. Rauschender Beifall findet ebenso das Alberti-Quartett in seiner humoristischen Szene „Die lustigen Banditen". Das Rätsel des Spielplans ist „Jupiter", der sprechende Hund. Nimmt man hierzu Richard Trebla, den famosen Liedersänger, die 2 Deugsens in ihrem exzentrischen Akt „Im Parke", Gisc Buchauer, Tiroler Liedersängerin, die 2 Kleins in ihrer prächtigen musikalischen Alpenszene und Solveros, den urkomischen Fangkünstler, so hat man ein in jeder Beziehung hervorragendes Familienprogramm. Auch im Palast-Kabarett sind vollständig neue Kunstkräfte verpflichtet.

Aus dem Vereinsleben.

Vorberichte, Vereinsversammlungen.

* Das Jahresfest des „Hephatavereins" (Schwerhörigenvereine) wird am Sonntag, den 11. August, durch einen Festgottesdienst (Herr Pfarrer Schlosser) um 3¼ Uhr und Nachfeier im Evangelischen Vereinshaus um ½5 Uhr stattfinden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wc. **Top heim,** 8. Aug. In diesem Jahre sieht die evangelische Gemeinde auf das zweihundertjährige Jubiläum der Einweihung ihrer Kirche zurück. Nach einer Aufschrift auf der die Westseite der Kirche schmückenden Sonnenuhr entfällt der Bau in das Jahr 1718. Genaue Daten sind nicht feststellbar. Das Kirchweihfest aber wurde früher am Laurentiustage, den 10. August, gefeiert, so daß dieser Tag wohl als der Tag der Weihe gelten kann. Mit Rücksicht auf die Sonnenberger Kirchweihe wurde im Jahre 1904 die Kirchweihe auf den vorherigen Sonntag verlegt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

= **Eltville,** 8. Aug. Majoratsherr Graf Karl zu Eltz hat sich mit einer Prinzessin Loewenstein zu Kleinheubach a. M. verlobt. — In der Stadtverordnetensitzung wurden die Herren A. Liebler, J. Bott und Veterinär Pitz zu Magistratsmitgliedern wieder- und Herr Joseph Ems als solcher neugewählt. Herr Rentmeister Koegler wurde zum stellvertretenden Stadtverordneten-Vorsteher gewählt.

FC. **Montabaur,** 6. Aug. Der Kommunalverband Unterwesterwald sollte nach der Aufstellung des zu deckenden Bedarfs durch die Landeszentralbehörde für die Bekleidung der Heimarmee 474 Anzüge liefern. Bis jetzt wurden aber nur 160 abgeliefert.

FC. **Worms,** 7. Aug. Beim Baden im Rhein bei Altrip ertrank ein gegenwärtig dort sich aufhaltender Feldgrauer Hugo Hauck. — In Gommersheim erschoß aus Unvorsichtigkeit ein Urlauber mit einem Jagdgewehr seinen Kameraden.

Gerichtssaal.

wc. **Unbefugter Lebensmittelbezug.** Bei Gelegenheit einer Haussuchung, welche bei der Händlerin W. dahier vorgenommen wurde, konnte die Feststellung getroffen werden, daß sie ein ganzes Jahr hindurch die Lebensmittelkarten ihres zum Militär einberufenen Bruders im eigenen Interesse ausgenutzt hatte, und daß es der Frau allem Anscheine nach gelungen war, lediglich durch den von ihr betriebenen Schleichhandel mit Lebensmitteln binnen zwei Jahren einen Netto-Überschuß von 10 000 M. zu erzielen. Der Kriegswucher war der Frau nicht nachzuweisen, wegen des unbefugten Bezieheng der Lebensmitteln ist sie durch Schöffengerichtsspruch in 100 M. Geldstrafe verfallen, und die Strafkammer bestätigte das Urteil.

wc. **Höchstpreisüberschreitung.** Der Gärtner Peter G., welcher den Höchstpreis für Pfirsiche nicht unerheblich überschritten hat, ist dafür mittelst Strafverfügung in eine Geldstrafe genommen worden. Er hat zwar die gerichtliche Entscheidung angerufen, zog seinen Antrag jedoch vor dem Schöffengericht zurück.

Neues aus aller Welt.

Eine gefährliche Hoteldiebin verhaftet. Minden, 8. Aug. Hier ist eine sehr gefährliche Hoteldiebin verhaftet worden. Sie stammt aus Düsseldorf und hat in Minden, Bielefeld, Hannover und Dortmund zahlreiche Diebstähle ausgeführt.

Neuer Waldbrand an der Riviera. Bern, 7. Aug. Nach dem „Progres de Lyon" ist an der Riviera ein neuer Waldbrand ausgebrochen. Am Golf von Juan geriet der bekannte Forst des Maures in Brand. Durch den heftigen Wind nahm der Brand einen großen Umfang an. Die Ansiedlungen an der Küste sind schwer bedroht. Truppen und die Bevölkerung bekämpfen den Brandherd.

Die spanische Krankheit. W. T.-B. Amsterdam, 8. Aug. Die Niederländisch-Indische Pressagentur meldet aus Batavia, daß jetzt in Niederländisch-Ostindien eine geheimnisvolle Krankheit aufgetreten sei, deren Symptome mit denen der spanischen Krankheit eine große Ähnlichkeit haben.

Handelsteil.

Berliner Börse.

$ **Berlin,** 8. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse bewahrte unentwegt eine zuversichtliche Auffassung der allgemeinen Lage. Auf allen Gebieten kam durchweg feste Stimmung zum Ausdruck. Wenn auch einige in letzter Zeit von der Spekulation in die Höhe getriebenen Werte unter Gewinnrealisierung mäßige Kurseinbußen erfuhren, so stellten Rheinmetall, Deutsche Waffen sich etwas niedriger. Auch Daimler, Hirschkupfer und Deutsche Kali gaben nach, dagegen stiegen Gebrüder Böhler bedeutend und Köln-Rottweiler sowie Werte der Farbenindustrie zogen bedeutend an. Erhöhte Beachtung fanden Werte der Hütten- und Bergwerksunternehmungen, woraus namentlich Phönix, Oberschlesische Eisenindustrie, Bochumer und Harpener Nutzen zogen. Dynamit-Aktien setzten ihre Aufwärtsbewegung fort. Prinz-Heinrich-Bahn-Aktien waren auf mehr Einnahmen im Mai zu gebesserten Kursen umgesetzt. Der Anlagemarkt blieb ruhig.

Marktberichte.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 8. Aug. (Drahtbericht.) Das Barometer ist seit heute voll gestiegen, so daß Hoffnung auf eine Besserung der Witterung, die im Interesse der Erntearbeiten höchst wünschenswert wäre, berechtigt ist. Im hiesigen Verkehr hat sich nichts Besonderes ereignet. Im Sämereihandel hält der Begehr für Winterwicken an, die mit und ohne Johannisroggen vermischt gefordert worden. Seitens der Kommunen kommen große Mengen Mohrrüben zum Verkauf. Auch Kohlrabi wurde den Händlern in großen Posten zugestellt. Heu ist im freien Verkehr kaum zu haben, da die Kreise noch gesperrt sind. Dasselbe ist von Stroh zu sagen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Politik J. V.: W. Ey; für den Unterhaltungsteil: V. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden, den Nachbarbezirken, Gerichtssaal und Briefkasten: C. Loecker; für Sport J. V.: W. Ey; für den Handelsteil: W. Ey; für die Anzeigen und Reklamen H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12—1 Uhr.

(9. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Im Bazar zur mütterlichen Liebe.

Erzählung aus dem Hennegau

von Johanna Mestiert (Hanns Gisbert).

In den langen Jahren der unter Kinderhäubchen, Kinderkleidchen und Kinderhütchen dahingeflossenen arbeitsreichen Tätigkeit hatte sie beinahe vergessen, weil sie es zu vergessen sich gezwungen hatte, daß ihr Gatte noch lebte, und hatte es sich gern gefallen lassen, daß man sie als Witwe ansah, ahnungslos, daß dieses laisser-aller ihr ernste Konflikte bringen könne.

Den Konflikt beschworen André Guynots dunkle Augen herauf, die mit immer zärtlicheren Blicken in die blauen Augen Marias zu tauchen suchten. Diese war längst nicht mehr gleichgültig gegen seine verhüllte Werbung und sie bedauerte nicht nur seinetwegen, daß sie das schöne Zukunftsbild, das ihm vor Augen stand, zerstören mußte. Aber sie war entschlossen dazu; nur daß sich das rechte Wort, der rechte Zeitpunkt so schwer finden ließ.

Einmal, als die Mutter zum Besuch einer Nachbarin gegangen war, die vor kurzem Witwe geworden, faßte sie sich ein Herz: „O, es ist traurig, einen Gatten verloren zu haben, den man geliebt hat, den man beweinen kann. Aber es ist noch trauriger, zehntausendmal trauriger, wenn der Gatte lebt, wie der meine, und man ihn in jeder Beziehung als Verlorenen betrachten muß, wenn man seiner nur mit Haß und Verachtung gedenken kann?"

Und auf André Guynots erstaunte Frage folgte die Erzählung ihres Schicksals, ihrer Leiden. André war ganz Mitleid, ganz Teilnahme. Aber was erzählt worden war, um seine Gefühle zu bezähmen, sprengte alle Fesseln, die er sich auferlegt hatte. Er schilderte seine Liebe, die aus der schon früher für sie gehegten Verehrung hervorgegangen, in den glühendsten Farben, er bat, er bettelte um ihr Wort. Sie sollte sich scheiden lassen . . .

Maria litt außerordentlich. Die warme Empfindung, die sie für den jungen Mann hegte, war unter dem Sturm seiner Leidenschaft zur Flamme angefacht worden; aber sie blieb stark. Selbst wenn sie sich zur Scheidung entschlösse, könne sie ihm nimmer angehören, weil die Kirche, der sie beide angehören, eine Wiederverehelichung der Geschiedenen nicht erlaubte. Aber sie würde sich niemals entschließen, eine Scheidung zu beantragen, weil dem Manne, selbst dem unwürdigen Manne, in diesem Falle ein Recht an die Kinder zustehe. Und sie könne nicht wissen, wie ihr Mann, um ihr weh zu tun, dies Recht ausnützen würde.

Niemals würde sie einen Schritt tun, der ihr Kind, ihren Etienne, in die Hände eines Elenden ausliefere. Es mußte alles so bleiben, wie es war. Er hatte sie böswillig verlassen, sie und das Kind, hatte sie gottlob jetzt aus den Augen verloren. Wer wüßte, was geschähe, wenn er durch die Gerichte auf sie aufmerksam gemacht würde?

Nein, sie müßten entsagen. Sie müßten in Freundschaft umzuwandeln suchen, was Liebe werden wollte . . . Marias Stimme brach; aber sie ließ sich doch nicht von dem Entschlusse abbringen, den sie für den rechten hielt, trotz aller flehenden Liebesworte, trotz des endlichen Zürnens André Guynots. „Eh bien! Wir wollen nicht mehr davon sprechen, wenn Sie mich nicht lieben." . . .

„Wenn auch. Zuerst bin ich Mutter, dann Geliebte. Über allem steht mir das Kind."

Leicht wurde es Maria nicht, dem Geliebten zu entsagen, gewiß nicht. Das Feuer ihres Temperaments, das sie bezwungen zu haben wähnte, hatte unter der Asche weitergeglüht und loderte jetzt hell empor; denn sie liebte André Guynot. Ob sie ihn liebte? Aber ihres Handelns Richtschnur sollte das Wohl ihres Kindes sein; ihr eigenes heißes Empfinden mußte sich ihm unterordnen. Einmal hätte sie beinahe ihre Pflicht vergessen, damals, als sie in bitterer Verzweiflung mit umnachteten Sinnen auf der Brücke von Lanesse gestanden; nie wieder, nie wieder.

Die ganze Straße interessierte sich für die Herzensangelegenheit der schönen, blonden Frau, die durch ihre liebenswürdige, gefällige Art alle Herzen gefangen genommen hatte. Wenn man auch nicht wußte, aus welchen Gründen sie dem interessanten Reisenden einen Korb gegeben hatte — man fand es unbegreiflich.

„Wahrhaftig, Liebe, Sie müssen Fischblut in den Adern haben", sagte Madame Vericourt von dem Schuhbasar gegenüber, „wie kann man nur kalt bleiben, wenn André Guynot einem die Ehre erweist, Herz und Hand anzubieten." Und mère Gevaert fügte hinzu: „Vraiment, Maria, das ist mehr, als man verlangen kann. Wenn jemand ein Anrecht auf ein volles Glück hat, so bist du es."

Maria schwieg; aber sie nahm ihr Kind in die Arme und küßte es. Und ließ niemand die Tränen sehen, die in verschwiegener Nacht auf ihre Kissen rollten. Nie hatte sie so wie in diesen Tagen gefühlt, daß ihr Empfinden ein anderes war, als das dieser leidenschaftlichen Frauen um sie her, die sich von jedem Impuls leiten ließen. Vor ihr stand das Bild ihres Vaters, des streng rechtlich denkenden Deutschen: „Tu' deine Pflicht!"

Und sie empfand deutlich, wenn sie jetzt den schweren Weg ging, so sühnte sie vor dem Angedenken der Eltern die Schuld ihrer jungen Tage.

Wenige Tage nach dem mardi gras war es; Xavier war auf einer Geschäftsreise begriffen, und die Besitzerin des Basars „zur mütterlichen Liebe" widmete sich, um die Qualen ihres Herzens vergessen zu machen, mit verdoppelter Hingabe ihrem Sohn. Er nahm es ernst mit seinen religiösen Pflichten und bereitete sich mit kindlicher Gläubigkeit auf seinen „großen Tag" vor, wobei seine Mutter ihn eifrig unterstützte.

(Fortsetzung folgt.)

Jn. kinderl. Beamtenp. sucht per sof. oder 1. Okt. freundliche große

2-Zimm.-Wohnung

wenn möglich mit Bad, in neuzeitlichem beff. Hause. Offerten unter T. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame

sucht sonnige 2—3-Zim.-Wohn. in gutem Hause, event. Anteil an großer Wohnung, jetzt oder spät., Rheinstraße oder Nähe. Preisofferten u. Z. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Parterrewohnung

gesucht, 2 Zimmer u. Geschäftsraum, oder 3 Zim. Off. u. K. 267 Tagbl.-V.

Suche zum 15. Aug. od. 1. Sept. eine abgeschloss.

möbl. 2-Zim.-Wohn.

mit Küche. Offerten mit Preisangabe u. P. 752 an den Tagbl.-Verlag.

Beamtin

und 1 Angehörige nebst 4jährigem Kinde suchen zum 1. Oktober eine 2- evtl. 3-Zimmer-Wohnung, möbl. Vorderhaus. Gefl. Angeb. u. A. 99 Tagbl.-Vl.

Gesucht von ält. Herrn per Okt. oder später möbl. oder unmöbl. Wohn. von

3-4 Zimmern u. Küche

in beff. Hause, mit Zentralheiz., hier oder Umgebung, am liebsten als Alleinmieter. Angeb. u. F. 753 an den Tagbl.-V.

Z. 1. Okt. Wohn.

gesucht, 6—7 große Zim., möbl. mit Garten Badez. u. reichl. Nebengel. Off. u. L. 755 Tagbl.-Verlag.

K. Mann f. ab 17. Aug. sch. möbl. Zim., mögl. mit separ. Eingang; Mittag- u. Abendessen erwünscht; am liebsten bei alleinsteh. Fam., R. Ringel, Off. an J. Steinberg, Offenbach, Löwenstr. 1, 2, Weckbach.

Junges Ehepaar sucht 2 möblierte Zimmer mit Kochgelegenheit. Off. u. W. 267 Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird per bald oder 1. Okt. c. dauernd von zwei älteren Leuten in g. Verhältnissen angenehmes Heim mit fürsorgl. Verpflegung nur in gut. Hause, mit Zentralheiz. (2 Schlafz., 1 Wz.) in Wiesb. o. Umg. Off. u. G. 753 Tagbl.-V.

Kinderloses Ehepaar sucht möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit, möglichst Zentrum der Stadt. Off. mit Preisangabe u. L. 756 an den Tagbl.-Verlag.

Ab 15. August 1918 gut möbliertes

Zimmer

von junger Dame gesucht. Nähe des Hoftheaters bevorzugt. Evt. mit Pens. Offert. mit Preisang. u. A. 100 an den Tagbl.-V.

Großes möbl. Zimmer m. 2 Betten z. 1. 9. ges. f. Dauerm. Angeb. m. Preis u. E. 755 a. d. Tagbl.-Vl.

Zwei kl. möbl. Zimmer von Ehepaar z. 1. 9. für dauernd ges. Preis-Off. K. 755 a. d. Tagbl.-Verl.

Alleinsteh. Beamter

sucht 1 oder 2 gut möbl. Zimmer mit Küche oder Kochgelegenheit. Off. u. J. 756 Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht möbl. Zimmer, Nähe Kirchgasse. Off. m. Preis u. B. 755 Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame sucht dauernd in kl. Pens. (Kurv.) 2 leere, ev. halb möbl. Zim. Off. erbeten Geisbergstraße 1, Laden.

Zimmer od. Mansarde zum Möbeleinstellen ges. Angebote mit Preis unter R. 755 an den Tagbl.-V.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Zwei wunderschöne

Doppel-Ponys

3jähr. Stuten, zu verk. Stern, Frankfurt a. M., Mühlgasse 24. F148

2 gut melk. Ziegen verk. Grüger, Dotzh. Str. 172.

Eine Scheck-Häsin mit 6 Jungen, 5 Wochen, 2 Silber-Rammler, 5 M., eine Silber-Häsin, 5 M., 1 schwarze Belgier Häsin, 5 M., 4 Silber, junge, 8 M., billig zu verkaufen Keune, Bierstadt, Bordergasse 7.

2 Häsinnen, bl. Wiener, Jungtb., ff. Tiere, präm. Abstamm., zu vk. Hölper, Westendstraße 18, H. 1 r.

Junge u. gedeckte Hasen vk. Zindel, Helenenstr. 11.

Glucke mit Küken zu verkaufen bei Tanner, Dotzheim, Landhaus Luise, Idsteiner Straße.

Glucke, 4 Kük., 3 W. alt, 7 Küken, 1 Ente, 2 Mon., 2 Hühner m. L. Berghof, Römerberg 37, P., 8—10.

1 P. Brillantohrringe

preiswert zu verk. Hillert, Niederwaldstraße 6, 2.

Schöne Pelzgarnitur, austral. Opossum, zu verk. Knauer, Wilhelmstr. 6, 2. Anzus. von 9—11 u. 3—4.

Gelegenheitskauf.

Eleg. Seefuchs-Garnitur preisw. zu verk. Sehr, Scharnhorststr. 18, 2 r.

Echt. Perser, Verb.-Stück, 110×190, zu verk. Kuhl, Riehlstraße 20, Part.

Prismen-Feldstecher

zu verkaufen. Lamberti, Steingasse 2, 2.

Tennisnetz, neu, 10 Mtr. lang, 0,80 hoch, zu verk. Pr.-Angeb. an B. Steinheimer, Oestrich (Mittelheim), Hauptstr. 1.

Dokumenten-Mappe, 1 Partie alte Bücher u. Soxhletapparat vk. Meyer, Dotzheimer Str. 44, 2.

Bulgarische Briefmarken (neueste Sorten) billig zu verk. Offerten u. Z. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Gr. u. kl. Oelgemälde u. Bilder, sowie gute ital. Mandoline zu verk. Bode, Blücherstraße 34, Part. l.

Eine Schreibmaschine, gebr., gut erh., System Kanzler, zu verkaufen bei Justizrat Kullmann, Luisenplatz 1.

2 gebrauchte Flügel

zu verkaufen bei Ritter, Unter den Eichen.

Mandoline, Gitarre, Violine mit Etui zu verk. Seibel, Jahnstr. 34, 1 r.

Grammophon mit Pl., Majol.-Kachelofen, 118 cm hoch, 54 cm br., 1 Sektservice mit 8 Bechern u. Eiskübler zu verk. Niederwaldstraße 6, 1 r., vorm. 10—12, b. Wimmersperg.

Postkarten-Automat, eis. Bettstelle mit Strohmatratze zu verk. Klein, Taunusstraße 42.

2 gebr. Betten, Kanapee, Nähmasch., Tisch u. Spiegel. Besicht. von 10—3 Uhr. Händler verb. Dillenberger, Kellerstr. 10.

G. e. Bett, Waschkonsole, 1tür. Kleiderschrank billig. Hofmann, Westendstr. 20.

Bett, ganz oder teilweise, Nachttisch, Transportkiste, Kleiderständer zu vk. Happ, Hellmundstraße 51.

Bett m. Roßh. u. Spr. Röhrig, Hermannstr. 15.

1 Bett mit Matratze, Kinderbett, Gitter, 140 L., 1 Nähmaschine, 1 Waschtisch, 1 Brutmaschine zu verk. Abraham, Sonnenberg, verl. Burgstraße.

Drei schöne Betten mit Sprungr., 1 Küchenschrank, 1 Gasherd, drei Gaslampen wegzugshalb. billig zu verkaufen Licht, Wellritzstraße 30, 2.

Vollst. pol. Bett, Sofa, 6 Polsterst., Tisch, Fellvorlage, Sitzbadew. zu vk. Weimar, Emser Str. 10, 1.

2 eiserne Betten, gut erh. (auch einzeln), zu verkaufen. Bund, Kleine Schwalbacher Str. 5, 2.

2 kompl. Bettstellen m. Spr. u. sonst verschied. Möbel zu vk. Gröninger, Dotzheimer Str. 146, 1 l.

Vollständ. Kinderbett verk. Feith, Yorkstraße 29.

Weißlack. Kinderbettstelle mit Seegrasmatr. zu verk. Mertes, Eckernfördestr. 13, 2 St. r., vorm. 9—12 Uhr.

Eis. Kinderbettstelle, 1,50 m l., mit Matr. zu vk. Koch, Adelheidstr. 96, Hth. 3 St. Anzuseh. vorm.

Gut erh. eis. Kinderbettst. für 30 Mk. zu vk. Ludwig, Adlerstraße 5, 2.

Erstlings-Bettchen (origin.), Kinderstühlchen vk. Köth, Dotzh. Str. 66.

Federbetten, gr. r. Tisch Herber, Walramstr. 19, 11

2 neue Patent-Sprungr. Hasenstein, Kl. Burgstr. 1.

Wegzugshalber sämtl. gut erhalt. Möbel preiswert zu verkaufen. Händler verb. Habsburger Straße 10, Parterre lks., Bornheimer.

Eine Plüschgarnitur mit 8 gepolstert Stühlen, ein runder Tisch u. versch., sowie eine hölz. Bettstelle mit g. Sprungr. zu verk. Wagel, Aarstraße 60.

Spiegelschr., Vertiko, Waschkom., Kom., Tisch, Stühle bill. z. vk. Mappes, Dotzheimer Str. 28, Mtb.

6 Polsterstühle zu verk. Vietor, Kl. Burgstraße 7.

Lack. 1tür. Kleiderschr., fast neu, Kom. u. Kleiderbüste zu verk. Krumpholz, Eltviller Straße 12, 2.

Schöner D.-Schreibtisch, nußb.-pol., fast neu, ein Diwan, Roßh.-Füll., wen. gebraucht, ein schön. Eckspiegel, Unterstand zu verk. Mansky, Gneisenaustraße 20, Gth. 2 St. lks. Anzusehen nur v. 10—6. Händler verbeten.

Eich.-Damenschreibtisch, massiv, 90 Mk. Grünefeld, Herrngartenstraße 7, H. 2.

Massiver Ausziehtisch m. 6 Einlagen, echte Tischdecke, 8 gute Rohrstühle, schön. Diwan, Spiegel u. 2 Kinderpulte vk. Göbenstraße 25, P., Neuzerling.

Neue Küchen-Einrichtung bill. zu verk. Gneisenaustraße 20, Bosmerbäumer.

Freitag, d. 9. August,

vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr

zu verk.: Küchenschränke, Küchentische, Küchenstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Bilderrahmen, Vasen, Spiegel, Wandschirm, Fensterportieren, Portieren- und Teppichstangen, 2 Eisschränke, Eismaschine, Geschirr, Waschbütten, Balkon- und Gartenmöbel, el. Lüster, Angelgerät, Ofen.

Meusel

K.-Friedr.-Ring 43, 1 lks.

Eisschr., f. n., b. Niederwaldstraße 6, Hofmann.

Spiegel m. Goldrahmen, 83:54, zu verk. Moureau, Gr. Burgstr. 16, 2 r., 10-1

Neuer gr. Wandspiegel verk. Schmitt, Gneisenaustraße 4, 1. Stock.

Kl. Theke m. Marmorpl., 1,60 m, auch als Küchenanrichte zu benutzen, verk. Dietz, Seerobenstr. 11, H.

Singer-Nähmaschine zu verk. Ludwig, Adlerstraße 5, 2.

Kinder-Umlegstühlchen, weiß, zu verk. Wagner, Blücherstr. 17, v. 12 ab.

Krankenfahrstuhl

der dauerhaft. u. gut erh. ist, preiswert abzugeben. Näheres Wagner, Lahnstraße 4, 2 links, zwischen 8—10 Uhr vorm.

Klappwagen bill. zu vk. Schaefer, Bertramstr. 10.

Kinder-Liegewagen (Korb), hell, gut erhalten, preiswert zu verkaufen bei Rauminger, Dotzheim, Wiesbadener Straße 29.

Weißer Klappwagen, gut erh., mit Verdeck, u. Kinderstühlchen zu verk. Lange, Karlstraße 6, P.

Klappwagen, Kaufladen (Schreinerarbeit) zu verk. Weil, Blücherstraße 20.

Hotel-Küchenherd, Fabrikat Roeder, zu verkaufen. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Marktplatz 3.

Vorzügl. Schlosserherd, Rohr l., 62 zu 91, für 180 Mk. zu vk. Reinhard, Schwalbacher Str. 88, 1 r.

Gut erh. Füllofen zu verk. Beit, Albrechtstraße 15, 1.

Gasbadeofen m. Wanne zu vk. J. Lamb, Friedrichstraße 29, 1 r.

Kleiner Geisenheimer Dörrapparat mit dazugehörigem Herd, fast neu, billig zu verk. Gärtnerei Fischer, Waldstraße 108.

Fast neuer Dörr-Apparat, 4 Horden zu verk. Heinz, Roonstraße 6, Part. lks.

Für Geflügelhalter! Eine fast neue

Knochenmahlmaschine

(Marke Heureka) für 60 Mk. zu verkaufen. H. C. Brodre, Webergasse 2, im Hof.

Bade- u. Schwitzapparat, bronz. gr. Kinderbettst. m. M., r. Tisch, Mandoline vk. Scherf, Bleichstr. 31, 3.

Waschkessel zu verk. Röhrig, Hermannstr. 15.

Dezimalwage

zu verk. Näh. bei Gaul, Wörthstraße 7, 3, Freitag u. Samstag vorm.

Buchenscheitholz, prima trockenes, zu verk. Klopp, Feldstraße 14.

Zehn Waggon

Lohstangen

Brennholz

abzugeben. Anfragen und Angebote an

Jos. Hahmann,

zurzeit Hotel Fürstenhof, Wiesbaden Sonnenb. Str.

Kugel-Lorbeer

einzeln, groß, in neuem Kübel, zu verkaufen Lessingstraße 8.

Ein noch fast neuer

Vollpanzer Kassenschrank

System Hammerau

Höhe mit Sockel 183, Breite 75 cm, Tiefe 63, Höhe ohne Sockel 126, noch billig abzugeben. Offerten unter P. 755 an den Tagbl.-Verlag.

2 guterhaltene

Mühlwagen

zu verkaufen. F 13

Mehlversorgung, Mainz, Bahnhofstraße 4.

Händler-Verkäufe

Ein fast neuer

Steinweg-Salonflügel

zu verkaufen.

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

Wohnzimmer-Einrichtung f. 1000 M. zu vk. Kannenberg, Walramstraße 27.

Moderne Schlafzimmer m. 2tür. Schrank 750 Mk., dito mit großem 3tür. Spiegelschrank, 170 cm br., 1800 Mk., elegant. Speisezimmer (dunkel Eichen), Wohnzim. in allen Preislagen, Salon in Eichen, Nußb. u. Mahag., Büfetts, Vertikos, Schreibtische, echt. amerikanischer Rollpult, Bücherschr., Küchenschr., Kommoden, Trum.-Spiegel, Chaisel., Diwan, Sofa, 2 Sessel, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Matratzen, Deck., Patentrahmen in allen Größen billig, Kassenschr. Möbel-Bauer, Wellritzstraße 51.

Gute

Polster-Garnitur

1 Sofa, 2 Herren- und 2 Damen-Sessel, oval. Tisch, versch. Stühle, großer 2t. Kleiderschr., Kopierpresse, gutes Klavier, fast neue Spezerei-Einricht. zu verk.

Acker

Wellritzstraße 21, T. 3930.

Muschelbett, Vertiko, Bett m. Spr., 2tür. Kleiderschr., Federbetten, Küchenschrank b. z. vk. Kannenberg, Walramstraße 27.

20,000/1 Bordeauxfl., 10,000/2 Sektflaschen

zu verk. Acker, Wellritzstraße 21. Telephon 3930.

Kaufgesuche

Zahngebisse

in jeder Fassung, sowie Reinplatin kauft die amtlich berechtigte Aufkäuf. f. die Kriegsmetall-Akt.-Ges.

Frau E. Rosenfeld,

15 Wagemannstr. 15.

Pelzsachen

Brillanten, Schmucksachen, Pfandsch., Grammophone, Musikinstrumente, Kinderspielzeuge, Teppiche, Bettfedern u. alles Ausrang. kauft zu allerhöchsten Pr.

Stummer, Neugasse 19, 2. Kein Laden.

Skunks-Garnitur, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten m. Preisangabe an Fr. Ebel, Herderstraße 28.

Perser Teppiche

größere u. kleinere Stücke, auch alte, zu kaufen ges. Schriftl. u. mündl. Off. Bela, Tapez., Bleichstr. 35.

Nur D. Sipper

Riehlstr. 11, Tel. 4878. zahlt am besten für Möbel aller Art, einzelne Stücke und ganze Nachlässe, sow. Bettfed., Tepp., Pfandsch. u. alle ausrang. Sachen.

Möbel, Bücher, Lüster usw. kauft Groß, Blücherstraße 27.

Gut erh. Kinderbettchen von Herrschaft zu kaufen ges. Steinemann, Rüdesheimer Straße 23.

Gebrauchter Diplomaten-Schreibtisch mit Sessel (gebraucht) sofort zu kaufen ges. Näh. Luisenstraße 24, im Tap.-Geschäft Weis.

Kleiderschr., Kinderbett, Küchenschr. zu kauf. ges. Off. mit Preis an Frau Glockner, Biebr., Heppenheimer Straße 7b.

Gut erh. Schließkorb zu kaufen ges. Elisabeth Engmann, Mainzer Str. 6

Nähmaschine,

gebr. u. gut, gesucht. Off. mit Pr. an M. Schrader, Dotzheimer Straße 52.

Bierabfüllmaschine mit Kohlens. ges. Abraham, Philippsbergstraße 9, P.

Eine kräftige

Wäschemangel

gesucht.

A. Cramer, Eltville, Wallufer Str. 7a.

Ausgekämmte

Frauenhaare

f. Heereszwecke kauf.

Kästner & Jacobi

Taunusstraße 4.

Ausgek. Haare f. Kriegsindustrie k. z. höchst. Pr. Steiner, Luisenstraße 46. amtl. gen. Haaraufkäufer.

Neuer o. g. erh. Herd zu kauf. ges. Diefenbach, Nerostraße 11.

Postkisten

und kleine

Bahnkisten

zu kaufen gesucht.

Victor Hehler G. m. b. H. Kristall- u. Porz.-Gesch., Webergasse 2.

Flaschen, Papier

Lumpen w. abgeholt zu allerh. Pr. S. Sipper, Oranienstr. 23, Tel. 3471.

Ständiger Ankauf.

Lumpen, Papier, Flaschen u. dergl. (Korken zu erhöhten Höchstpreisen).

Acker, Wellritzstraße 21. T. 3930, Postscheck. 19659.

Zahle für

Lumpen per Kilo 16 Pf., gestrickte Wollumpen per Kilo 1.50 Mk., Neutuchabfälle, Papier, Flaschen, sowie gebr. Blumentöpfe und Hasenfelle kauft zu den höchsten Preisen

Frau W. Kieres Ww.

Tel. 1834. Wellritzstr. 39.

Schreibmaschinen

Continental, Adler, Ideal, Stoewer, Torpedo, Mercedes, Urania usw., auch Remington u. Hammond, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis- u. Systemangabe an

K. Müller, Wiesbaden, Bertramstr. 20.

Antiquitäten,

sowie **Gemälde, Möbel, Perser Teppiche, Porzellane, Kupferstiche, Miniaturen** kauft zu höchsten Preisen

Luftig, Taunusstraße 25.

Telefon 4678.

Möbelankauf!

Zu kaufen ges. alle Art **Möbel** und **Betten**, auch die einfachsten und reparaturbedürftigsten, sowie alle bess. **Einzelmöbel** und **vollst. Einrichtungen**, ferner habe Auftrag für mehrere **Klaviere**. Zahle hohen **Preis** und Barzahlung.

Otto Kannenberg Möbelvertriebsgeschäft nur 27 Walramstr. 27.

Vollständige bessere

Wohnungs-Einrichtung

eventl. auch **einzelne Zimmer, gegen Kasse aus Privathand gesucht;** auch **Klavier** oder **Stutzflügel.** Gefl. Zuschriften erbeten

Stamm, Mainz

Heidelbergerfaßgasse 8.

Kapokmatratzen,

gebraucht, zu kaufen gesucht gegen gute Bezahlung. Mauergasse 15, Bettengeschäft.

Korke, Fässer, Papier

u. Papierabfälle kauft, holt ab Sauer. Fernruf 2971.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Mk. 15000

auf 2. Hypothek, bis 60 % d. feldgerichtl. Schätzung, nur für Wiesbaden, zu vergeben durch

Ludwig Istel, Webergasse 16, 1, 9—1. Fernruf 604.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Gute

Kapitalanlage!

ca. 100 Ruten gr. Baumstück (Umlegeverfahren eingeleitet), in bevorzugt. Villen-Wohnlage Wiesb., eingezäunt u. mit Wasserleitung versehen, u. sehr günstigen Bedingungen sofort zu verk. durch die

Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.

Marktplatz 3. Tel. 618.

Wohn.-Nachw.-Büro

Lion & Cie.,

Bahnhofstr. 8 T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich,

Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Villa

12 Zim. u. viel Zubehör, Stall, Kutscher-Wohn., mit 2½ Morg. Gemüse-, Obst- u. Ziergarten, zu verkaufen. Alles Nähere

Wilhelm Neitmeier, Herrngartenstraße 16. Telephon 6478.

Zwei schöne Villen (10 und 12 Zimmer) in bester Lage zu verk. Näh. Nass. Landesbank. F 700

Villa,

8—10 Räume, in bester Lage, gut gebaut, auf sof. oder später zu verk. Preis 70,000 Mk. Offerten u. K. 751 an den Tagbl.-Vl.

Moderne

Villa

in schöner Lage zu verkaufen. Julius Allstadt, Adelheidstraße 45, Stb. 2.

Villa i. Eigenheim

von 12 Zimmern, Garten, Stallgebäude, zu verkauf. Näh. Eigenheimstr. 11, 2.

Villa

neu, Diele, 6 Zim., viel Zubehör, daselbst

Villa

mit 7 Zim. und Zubehör, zu verkaufen. Keine erhöhten Preise. Wl. Näh. Wilhelm Neitmeier, Herrngartenstraße 16. Telephon 6478.

10 Min. vom Kurhaus, Villa, 10 Zim. u. reichl. Zubeh., in hochherrschaftl. Ausstatt., netter Garten, wegen Wegzugs für nur 75 000 Mk. (Wert 100 000) zu verkaufen. O. Engel, Adolfstraße 7.

Kleine mod. Villa,

Adolfshöhe, Diele u. 6 Z., reichl. Zubeh., je n. Größe des Terrains, 50—55 000 Mark, zu verkaufen. O. Engel, Adolfstraße 7.

Garten, eingezäunt, sow. Baumstück (Aukamm) zu verkaufen. Anfragen u. U. 754 Tagbl.-Verlag.

Grundstücke

in guter Lage Wiesbad. zu verkaufen durch die Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Marktplatz 3.

Immobilien-Kaufgesuche

Einfamilienhaus

mit Garten zu kaufen gesucht. Angeb. u. M. 755 an den Tagbl.-Verlag.

Modernes Einfam.-Haus, ca. 6 Z., mit ca. 1000 qm Garten, in freier schöner Lage Wiesbadens, von Privatmann sofort gegen hohe Anzahlung zu kauf. gesucht. Preis 40 000 bis 50 000 Mk. Ausführl. Off. u. A. 97 Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus

mit ca. 30—50 Ruten gut angelegt. Garten in schön. ges. Lage, auch Umgegend, sofort zu kaufen gesucht. O. Engel, Adolfstraße 7.

Mit ca. 21 000 Mk. 5% Nachhyp. innerhalb 60% des Wertes — auf Grundstücke — suche kl. Haus oder Anwesen zu kaufen, sofern mir 12 000 b. 13 000 M. bar herausbezahlt werden. Angebote u. B. 754 Tagbl.-Verlag.

Haus mit Laden u. Lagerr., wo sich event. im übrigen eine kleine Fabrik einrichten ließ, im Zentrum der Stadt gesucht. Offert. u. W. 752 an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit Geschäftsräumen, 18×10 Qmtr. groß, sofort gesucht. Angebote mit erschöpfenden Angaben unt. K. 754 Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Kaufmann

technisch gebildet, mit groß. Erfahrungen, sucht sich still oder mit teilweis. Tätigkeit mit 10 000 bis 40 000 Mk. gegen Sicherstellung zu beteiligen. Off. unter D. 755 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr gutes Klavier stundenweise zu verleihen, Std. 50 Pf. Offerten u. U. 750 a. d. Tagbl.-Verl.

Musikal. Dame f. Gelegenh. z. ungestört. Klav.- u. ev. Gesang-Ueb., tägl. 1—2 St. Bierstadter Höhe bevorz. Preisang. u. K. 756 a. d. Tagbl.-Verl.

Wo kann Fräulein in d. Abendstunden unter Anleitung ihre Garderobe anfertigen? Offerten u. R. 756 a. d. Tagbl.-Verl.

Mitbewohnerin gesucht für 1—2 Z., evt. mit Balkon, Bad, Gas. Musik gestattet. Offert. u. R. 268 Tagbl.-Verlag.

Hausbrand.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 27. Juli d. J. wird die Marke 11 der Brennstoffkarte für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben A—H bei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt.

Auf die Brennstoffmarke 11 werden verausgabt: 2 Zentner gemischte Kohlen bezw. 1 Zentner gemischte Kohlen und 1 Zentner Braunkohlenbriketts, soweit dies der Vorrat der Händler gestattet. F590

Wiesbaden, den 7. August 1918.

Der Magistrat.

Beleuchtungs-Körper
modern, grosse Auswahl, billigste Preise.
Flack, Luisenstrasse 44. neben Residenztheater. 728

Mobiliar-Versteigerung
Montag, den 12. August,
vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags im **Augusta-Viktoria-Bad**
2 Viktoriastraße 2
nachverzeichnete gebrauchte Gegenstände, als:
37 Waschtoilettenaufsätze mit Marmor u. Spiegel, 13 Nachttische mit Marmorplatten, 14 Sofas, Polstergarnituren, Ottomanen, Polster- und andere **Stühle, elegantes nußb. Vertiko,** Kleiderschränke, 12 Rohrruhebetten, Schreibsessel, Wäschepuff, spanische Wände, Konsolen, Bidet, 2 Kredenzen, 2 Negerfiguren für Garten od. Balkon, 5 große Teppiche, div. kl. Teppiche, emaill. Badewanne, 4 Sitzwannen, Etageren und viele andere Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator
Teleph. 2448. 22 Wellritzstraße 22. Gegründet 1897

Goldene Trauringe
eigene Anfertigung, mod. Form, stets auf Lager
Joh. Kühn, Goldschmiedemeister, 802
Langgasse 42, im Hotel Adler. — Tel. 2331.

Stets Eingang von
Beleuchtungs-Körpern
für
Elektr. Licht
in allen Preislagen.
eleg. u. einf. Ausführung.
Alle Gas- u. Petroleumlampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.
Seiden- und Stoff-Schirme
werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.
W. Hinnenberg Elektr. Inst.-Gesch.
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Lebende Bachforellen
Lebende Tafelkrebse
Frische Nordseekrabben
eingetroffen in:
Frickels Fischhallen.

---

2 Waggon Karotten (inl.)
per Pfd. 30 Pf.,
1 Waggon Weißkraut (ausl.)
eingetroffen bei
Knapp, Friedrichstraße 8.

---

grosse, **in besonders starker Ausführung,** eingetroffen. 779

Leiterwagen Hamburger & Weyl,

Marktstrasse, Ecke Neugasse.

---

19 runde
Marmorplatten
blau,
65 und 80 Durchmesser, sowie
4 viereckige
Platten, 105/60,
preiswert abzugeben bei
Moritz Herz & Cie.
Friedrichstraße 38.

Patentrahmen
(alle Größen)
Ellenbogengasse 9.

Unterricht

Studentin
der Philologie erteilt Privat- und Nachhilfe-Unterricht in allen Fächern. Off. u. S. 755 Tagbl.-V.

Schreib- u. Buchführungs-Unterricht für Erwachsene
J. H. Frings, Rheinstr. 63, I
Ecke Schwalbacher Str.

Schönschrift

Rund- und Zierschrift
unter Garantie des sicher. Erfolges. Einf., doppelte, amerik. und Hotel-Buchführung. **Telephon 3027.**

Violin- u. Klav.-Unterr. w. gr. ert. Dotzh. Str. 55, 2

Gewissenhaften
Gesangsunterricht
(mod. Atemtechn.) gesucht. Gefl. Ang. nur mit Pr. u. E. 756 Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden

50 Mk. Belohnung!
Portemonnaie mit Inhalt Dienstag mittag Rheinstr. v. d. Viktoria-Hotel verloren. Abzugeben im Viktoria-Hotel.

Dunkelblauer
Knabenüberzieher
mit gelben Metallknöpfen Ende vergangener Woche verloren. Gefl. Rückgabe gegen gute Belohnung
Pension Wolffram,
Nerotal 16, 1

Stehen gel. Donnerstag, vormitt. auf Post-Fernsprechstelle (Rheinstr.) ein
seidener Regenschirm
mit Monogramm. Abzugeben gegen gute Belohnung
Uhlandstraße 17.

Vom Kriegsausschuß endgültig genehmigt:
Magonza-Schmierwaschmittel
in kleinen und großen Mengen prompt lieferbar.
Hochgesand & Ampt, Seifenfabrik, Mainz.

Geschäftl. Empfehlungen

Detektiv Nabert,
Kgl. Kriminalwachtmeister a. D., Berlin W. 9, Potsdamerstr. 141. Potsdamer Pl. Tel. Nollend. 875. Beob., Ermittel. F148

Transporte
aller Art,
Anfahren von Kohlen u. Koks besorgt Ludwigstr. 6. Telephon 2614.

Kohlen, Koks, Holz fährt bill. beim G. Senkbeil, Werderstraße 10.

Beschäftigung
für Pferd und Rolle gesucht. Offert u. D. 756 an den Tagbl.-Verlag.

Nähmaschinen repariert (Regulieren im Haus) Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Sprungr., Matr., Sofas werden prima aufgearb. Rheinstraße 47, Hth. 1 l.

Packer (Kriegsinvalide) empf. sich im Verpacken v. Möbel, Porzell., Oelbild. u. s. Möbeltr. Borchert, Schwalbacher Straße 42.

Gartenarbeiter empfiehlt sich in allen Arbeiten. Gg. Fiedler, Steingasse 3, 1 l.

Schuhe
werden schnell und sauber ausgebessert Goldgasse 15 (Zentrum).

Pelzumarbeitungen
sowie alle Neuanfertig. werden während d. stillen Zeit äußerst preiswert u. fachmännisch ausgeführt. **Kürschn. H. Stern Wwe.,** Michelsberg 28, Mth. 1. Telephon 1547.

Herren- u. Damenkleider nach Maß, Wenden, Modernisieren u. Umarb. **L. Kritschgau,** Moritzstraße 20, Laden.

Herren- u. K.-Anzüge
w. gew., umgänd., rep. u. geb., bill. Walramstr. 33.

T. Schneiderin h. T. frei. Off. J. 752 Tagbl.-Verl.

Näherin e. sich im Anf. u. Wäsche, Knab.-Anzüg., Kinderkl. u. Ausbess. Hellmundstraße 56, Stb. Part.

Tüchtige Weißnäherin empfiehlt sich im Ausbess. von Wäsche u. Kleidern. Lehrstraße 5, 3 rechts.

Perf. Büglerin
sucht Privatkunden. Näh. Fräul. **Vogler bei Bode,** Blücherstraße 34, B. r.

Frau n. noch Kunden an im Waschen, a. Bent.- u. Hotelwäsche. Hellmundstraße 42, Hth. Part.

Strümpfe
werden neu gemacht und repariert v. alter Normalwäsche. Karlstraße 27, 3.

Schönheitspflege.
Trudel Schmits,
Herrngartenstraße 5, 1.
Schönheitspfl., Nagelpfl.!
Frieda Michel,
Taunusstr. 19, 2, a. Kochbr.

Jab. Schönheitspflege
Mizi Smoli,
Kirchgasse 49, 1 links gegenüb. v. Thalia-Theat.

Amtliche Anzeigen

Um die bevorstehende Ernte vor Feuersgefahr zu schützen und ihre restlose Einbringung zu gewährleisten, werden nachstehende Maßnahmen erneut bekanntgegeben:

1. In der Nähe von Getreidefeldern dürfen keine offenen Feuer angezündet und geduldet werden. Bei Windstille Abstand mindestens 70 bis 80 Meter. Feuerstellen dürfen nicht ohne Aufsicht gelassen werden.

2. Getreidediemen sollen nicht zu groß und dann in Abständen von 30 bis 40 Meter errichtet werden.

3. Bei Bränden von Diemen auf dem Felde ist mit Sensen, Schaufeln, Hauen, Gabeln usw. durch Ortseinwohner zu arbeiten, aneinander gerissene Strohhaufen sind mit Erde zu bewerfen.

4. Sind Teiche oder Wasserläufe in der Nähe, so sind auch Spritzen zu verwenden.

5. Bei brennenden Getreidefeldern sind Schutzstreifen abzumähen.

6. Die Brandplätze sind bis zur völligen Ablöschung mit Wachen zu umstellen.

7. Das Uebernachten in Strohdiemen seitens Landstreichern ist durch die Polizeibeamten und Feldhüter nicht zu dulden.

8. Auf geeignete Unterstützung durch Nachbarwehren muß in weitestem Maße gerechnet werden. Bei größeren Bränden in der Umgebung von Mainz, Biebrich und Wiesbaden sind die nächsten Berufsfeuerwehren um Hilfe anzurufen.

9. Bei allen größeren Bränden, in denen der geringste Verdacht einer Brandstiftung vorliegt, so z. B. durch Kriegsgefangene ist dem Gouvernement, Abteil. Mil.-Polizei, und der Staatsanwaltschaft sofort Mitteilung zu machen.

10. Bei Ausbruch eines Brandes ist sofort dem Gouvernement der Festung Mainz, Abtl. Mil.-Polizei, telephonische Meldung zu erstatten.

11. Die Arbeitgeber von Kriegsgefangenen, insbesondere die Dreschmaschinenbesitzer, haben darauf zu achten, daß die Gefangenen nicht im Besitze von Feuerzeug irgend welcher Art sind.

Der Militärpolizeimeister der Festung Mainz:
Ing, Major.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, 4. 8. 1918.
Der I. Polizeidirektor.
v. Heimburg.

Bekanntmachung.

Am 9., 10., 17., 24. u. 31. Aug. findet von vorm. 9 Uhr bis nachm. 5 Uhr im „Rabengrund" Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege u. Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-Königweg, Idsteiner Str., Trompeter-Straße, Weg hinter der Rentmauer (bis zum Kesselbachtal), Weg Kesselbachtal - Fischzucht bis zur Platter Straße, Teufelsgraben - Weg bis zur Leichtweishöhle. Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes im Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnutzung ebenfalls verboten.

Garnison-Kommando.

Kurhaus-Konzerte

Freitag, 9. August.
Vormittags 11 Uhr:
Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
1. Choral.
2. Ouvertüre zu „Prometheus" von Beethoven.
3. Frühlingslied von F. Mendelssohn.
4. Finale aus der Oper „Faust" von Gounod.
5. Potpourri a. der Oper. „The Geisha" v. S. Jones
6. Hallali - Quadrille von Th. Fahrbach.

Abonnements-Konzerte.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvert. z. Op. „Joh. von Paris" v. A. Boieldieu.
2. Eine schwed. Bauernhochzeit" v. Södermann
   a) Hochzeitsmarsch.
   b) In der Kirche.
   c) Glückwunschlied.
   d) Im Hochzeitshof.
3. Finale aus der Oper „Ernani" von Verdi.
4. Studententräume, Walzer von J. Strauß.
5. Am Meer, Lied von Fr. Schubert.
6. Fantasie aus d. Oper „Der Troubadour" von G. Verdi.
7. Wikinger-Marsch von E. Wemheuer.

Abends 8 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper „Alfons und Estrella" von Fr. Schubert.
2. Polonäse von Chopin.
3. Tanz im Lager, Entr'acte aus der Oper „Zietensche Husaren" von B. Scholz.
4. Dankgebet, altniederländisches Volkslied von Valerius.
5. Chor und Ballett aus „Robert der Teufel" von G. Meyerbeer.
6. Wiener Bonbons, Walzer von J. Strauß.
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 von F. Liszt.

Wer Kriegsbeschädigte
Kaufleute, Bürogehilfen und **Arbeiter** aller Berufe benötigt, wende sich an die
Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt
Dotzheimer Str. 1. F254

Trauer-Drucksachen
in vornehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Tagblatthaus :: Fernruf 6650/53
Kontore geöffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Des Herrn Wille geschehe.

Allen Bekannten und Verwandten die herzzerreißende Nachricht, daß der liebe Gott unser herziges, sonniges Bubi

Willy

nach eintägiger, schwerer Krankheit im Alter von 4½ Jahren zu seinen Engeln gerufen hat.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Heinschel, Postschaffner,
und **Frau Marie,** geb. **Menges,**
u. Schwesterchen **Elfriede,** nebst Angehörigen.

Wiesbaden, Gneisenaustraße 2, III.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4½ Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Du warst so klug und starbst so früh
Vergessen werden wir dich nie!

Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebtes Kind, unser Sonnenschein

Hilda

im Alter von 2¾ Jahren an einer qualvollen Lungenentzündung infolge Herzschwäche verschieden ist.

In tiefem Schmerz:
Familie Albert Weimer
und **Kinder.**

Wiesbaden, den 7. August 1918.
Ludwigstraße 6.

Beerdigung: Samstag nachmittag 4¼ Uhr vom Portale des Südfriedhofes aus.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junge Dame
durchaus selbst. Kontorist., Buchhalt., Stenograph. u. Schreibmasch., sofort für Bergwerksbüro, Wiesbad., gesucht. Angeb. mit Gehaltsford. u. Zeugnisabschriften u. B. 756 an den Tagbl.-Verlag.

Für das kaufmännische Büro einer Maschinen- u. Apparatebau-Anstalt in Mainz tüchtiges F12
Fräulein
für Schreibmaschine und sonstige Büroarbeiten für jetzt oder event. 1. Oktbr. **gesucht.** Off. u. R. 751 an den Tagbl.-Verlag. F12

Kontoristin
für Engros-Handlung sofort gesucht. Offerten u. O. 756 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei perfekte
Stenotypistinnen
zu sofortig. Eintritt gef. Schriftl. Ang. an 797 Chem. Werke Brockhues A.-G., Niederwalluf bei Wiesbaden.

Telephonistin
für unsere Zentrale sof. gesucht. Bewerb. mündl. 7 Uhr abends.
L. Rettenmayer G. m. b. H. Nikolasstraße 5.

Jüng. Verkäuferin und **Lehrfräulein** f. d. Verk. per sof. od. spät. ges. **Luise Kleinofen,** Damenhüte, Langgasse 39.

Angehende **Verkäuferin** gesucht. Fritz Loch, Juwelier, Wilhelmstraße 50.

Für hiesiges Verlagsbüro z. alsbald. Antritt **Lehrfräulein** unter günstigen Bedingungen gesucht. Angebote unter R. 754 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen aus gut. Familie gesucht. Geschw. Meyer, Langgasse 27.

Kohlenhandlung sucht Lehrmädchen zum baldigen Eintritt. Off. u. H. 755 a. d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Schneiderin
sofort gesucht. M. Schloß u. Co.

Selbständige **Taillenarbeiterin., Rockarbeiterinnen Hilfsarbeiterinnen** auf dauernd gef. F12 **Eva Nathan,** Mainz, Schillerstr. 42.

Hand- u. Maschinennäh. für Militärblusen sofort gesucht. Georg Meisch, Blücherstraße 11.

Masch.- u. Handnäherin gef. Flechsel, Jahnstr. 12.

Brav. Lehrmädchen gef. B. Müller, Schneiderin, Taunusstraße 9, 3.

Jüngere Putzarbeiterin gesucht. Gerstel u. Israel, Langgasse 19.

1. u. 2. Putzarbeiterin f. Altheimer, Weberg. 23.

Anst. Lehrmädchen für Putz u. Verkauf sucht Klein, Taunusstr. 13.

Tüchtige Friseuse, w. gut ondulieren kann, auf sofort oder später gesucht. Gerhard, Nerostraße 38.

Tücht. Friseuse für 2—3 Stunden nachmittags sofort gesucht Damenfriseur-Geschäft Ellenbogengasse 8.

Bess. ält. Mädchen zum Wäscheausbessern u. Bedienen der Gäste wird für 15. oder sof. gesucht. Offerten unter T. 751 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Hilfe in der **Waschküche** zuverlässige Person gef. Waschanstalt, Luisenstraße 24.

Platzanweiserin für Sonntags gesucht. Odeon-Theater, Kirchg. 18

Kindergärtnerin oder einfaches Kinderfräulein, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, mit nur guten Zeugnissen, sofort gesucht Schillerplatz 2, 3 links.

Kindergärtnerin oder and. in Pflege und Beschäftig. 3—6j. Kinder geübte Persönlicht., sowie **junges Mädchen** für leichte Arbeit b. Kind. und in Haushalt gesucht von Kindererholungsheim Nähe Wiesbaden. Eintr. sofort. Meld. 9—1 Uhr Kal. Schloß, Vdh. 3. 7.

Tüchtiges Mädchen zu 3 größeren Kind. gef. Schüler Große Burgstraße 12, 2.

Gebildetes Fräulein zur Aushilfe ab Montag 8 Tage zu einem 2jährig. Mädchen gesucht. Off. m. Bild u. O. 754 Tagbl.-V.

Zur Pflege einer leid. jüng. Dame u. Hilfe im Haushalt wird erfahr. Fräul. od. Pfleg. gesucht. Off. u. G. 756 an den Tagbl.-Verlag.

Büfettfräulein Ordentliches j. Mädchen für Hotel-Büfett gesucht. Mainz, Taunushotel Bahnhofstraße. F13

Suche Köch., Kinderfrl., Zim.-, Haus-, Allein-, sowie Küchenm. Frau Elise Lang, gewerbsm. Stellenvermittlerin, Wagemannstraße 31, 1. Tel. 2363.

Gutbürgerliche Köchin f. Küche u. Hausarbeit in kleinen Haushalt zum 1. Sept. gef. Hausmädchen vorh. Vorstr. ab ½5 Uhr Weinbergstraße 8.

Bürgerl. Köchin die etw. Hausarb. übern., zum 15. d. oder später gesucht. Frau Rechtsanwalt Liebmann, Näh. Nerotal 10, Hochparterre (bis mittags 5 Uhr).

Tücht. jüngere Köchin, im Kochen u. Einmachen perfekt, für größ. Haushalt zum 15. August oder 1. Sept. gesucht Thomaestraße 5.

Einfache Stütze die kochen k. und etwas Handarbeit versteht, oder jüngere Köchin, die Hausarbeit übernimmt, für 15. Aug. oder später gef. Hausmädchen vorhanden, Dambachtal 16. T. 4363.

Besseres Mädchen oder Stütze gesucht Frau m. geh. Emser Str. 6, 2.

Aeltere Person die gutbürgerlich kochen k., für sofort oder später gesucht. Offerten unter S. 751 Tagbl.-Verlag.

Gesucht f. sof. ein Zimmermädchen und ein Mädchen für Haus u. Küche Taunusstr. 45, P.

Sauberes ordentliches **Zimmermädchen** für feinen ruhig. Haush. zum 15. August gesucht. Vorzustell. vorm. zw. 9 u. 11 Uhr bei Frau Hauptm. Claassen, Langenbeckstraße 3.

Bess. Hausmädchen, das kinderlieb ist, oder zuverläss. Stütze gesucht Schumannstraße 3

Ord. brav. Mädchen gef. K. Kaiser-Fr.-Ring 74, P.

Suche tüchtiges **Mädchen,** welches auch kinderl. ist. Off. u. O. 753 Tagbl.-V.

Für 15. od. 1. September ein braves ordentliches Mädchen gesucht. Frau Klee, Dotzheimer Str. 78.

Ordentl. Mädchen für Küche u. Haushalt, m. etwas Kochkenntn., zum 15. August gesucht Kais.-Friedrich-Ring 28, 1.

Ordentl. Mädch. ges. Faulbrunnenstraße 3, 1 l.

Durchaus selbständiges Alleinmädchen bei guter Behandlung gesucht Schwalbacher Str. 5, 1 links.

Tücht. Mädch. w. etwas kochen kann, gef. Kl. Frankfurter Str. 8.

J. Dienstmädch. sof. gef. Herderstr. 10, 3 r., 12—4.

Solid. Alleinmädchen gesucht Wellritzstraße 44.

Alleinmädchen mit gut. Empf. für ruh. Haush. zum 1. Sept. gef. Adelheidstraße 87, 2.

Junges Mädchen für Hausarbeit sofort gef. Dotzheimer Straße 24.

Gesucht für kleinen Haushalt ein junges Mädchen. Näheres Klopstockstraße 18, 1 links.

Sauberes Mädchen gesucht Weinrest. Jacobi, Neugasse 19.

Wegen Heirat des jetz. Mädchens suche tüchtiges **Alleinmädchen** (Kochen nicht erforderlich) zu 2 Person., Wartturmstraße 7, Biebricher Höhe.

Junges Mädchen für Hausarbeit sofort gef. Rheinstraße 27, Laden.

Junges Mädchen in kl. Privathaushalt nach Mainz gesucht. Näheres Oranienstraße 58, 3.

Bess. Alleinmädchen tüchtig u. zuverlässig, w. selbst kochen k., für gleich oder später gesucht, ruh. Haush., Monatsfr. vorh. Vorzust. 9—10, 1—¾4 u. abends v. 7 Uhr an. Dr. Müller, [illegible]straße 19, 2.

Besseres Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit verst., gesucht Gustav-Freytagstraße 3.

Ein in der Haushalt, durchaus erfahr. tüchtiges **Mädchen** auf baldigst gesucht. Off. u. T. 755 Tagbl.-Verlag.

Als Beihilfe für Küche u. Haus ein besseres Mädchen gesucht Mainzer Straße 36.

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen für kl. herrsch. Haush. z. 15. Aug. gesucht. Kochen nicht erford. Vorzustellen vorm. u. abends Rückertstraße 3, Parterre.

Tücht. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen sofort oder später gesucht Rheinstraße 98, 3.

Alleinmädchen in kleinen Haushalt gef. Adelheidstraße 93, 1.

Tücht. Alleinmädchen w. bürgerl. kochen k., für kl. Fam. (2 Pers.) z. 1. 9. oder früher gef. Schillingstraße 1 (an der Schützenstraße).

Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Metzgerei Morn, Kirchgasse 51.

Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 15. August gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 32, 2.

Mädchen f. Haush. gef. Drachmann, Neug. 22, 2.

Alleinmädchen z. bald. Eintr. gef. Ausk. Herrngartenstraße 11, 1.

Allein- od. Monatsmädch. gef. Altheimer, Weberg. 23

Tüchtige Frau oder Mädchen gesucht, w. alle erforderlichen Arbeit in 2 Wohnhäusern übernimmt Offert. u. U. 755 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen od. unabhäng. Frau tagsüber gesucht. Zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Dn

Ordentl. saubere Frau für einige Stunden gef. Näh. Moritzstraße 22, 1.

Einfache ordentl. Frau wird von 8 bis 10 Uhr vormittags gesucht von W. Wagner, Schiersteiner Straße 5, Part.

Saubere junge Frau 2—3 Std. täglich gesucht Taunusstraße 77, Part.

Gesucht für 2 Stunden täglich junges besseres Mädchen für Besorgung u. leicht. Hausarbeit. Fritz Heimann, Wilhelminenstraße 37, 1. Tel. 1618.

Eine Stundenfrau gesucht. Näheres Klopstockstraße 13, 1 l.

Saubere Monatsfrau vorm. 2 Stunden gesucht Oranienstraße 6, 1.

Zuverl. Monatsfrau 2—3 Std. vorm. gesucht Adolfstraße 14, 2.

Tücht. zuverl. Monatsfrau 2 Std. vorm. von zwei einzelnen Damen gesucht Rauenthaler Str. 15, 3 l.

Monatsfrau für 9—12 Uhr vormittags gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 69, 1. Etage.

Monatsfrau für vorm. sucht Howe-Von, Nikolasstraße 7.

Putzfrau oder Mädchen gef. für Samstags abends 1 Stunde. J. Gottfried, Grabenstraße 26, 1.

Zuverlässige Putzfrau für sofort gesucht von ½8—½11 Uhr. Kästner u. Jacobi, Taunusstraße 4.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtiger Buchhalter ges. Angeb. m. Gehaltsangabe u. H. 756 Tagbl.-Vl.

Baugeschäft sucht Bürolehrling. Off. u. E. 268 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Dreher Werkzeugmacher sofort gesucht. Martin Decker, Neugasse 26.

Schneidergehilfen sucht Flechsel, Jahnstr. 12.

Schneider auf Militärarbeit sof. ges. G. Meisch, Blücherstr. 11.

Junger **Aufzugführer** sofort gesucht Hotel Adler Badhaus.

Als Diener zu alleinsteh. Herrn wird ein militärfr. zuverläss. junger Mann gesucht. Gelernter Diener nicht erforderlich. Angebote mit Lohnansprüchen u. R. 753 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Bedienung einer Zentralh. durchaus zuv. **Mann** auf 1. Okt. gesucht. Off. u. W. 755 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Arbeiter gesucht Dotzheimer Straße 21, P.

Jugendliche **Arbeiter** sofort gesucht. **Menes,** Rheingauer Straße 7.

Fuhrmann und **Lagerarbeiter** sofort gesucht. C. u. A. Ruppert

Unbestrafte Leute auch Kriegsinvaliden, als Wächter gesucht Coulinstraße 1.

Braver Junge als Ausläufer gesucht. R. W. Weber Moritzstr. 18

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein, in Stenographie u. Masch.-Schreib. bew., s. Stell. als Bürohilfsarb. Off. u. F. 752 Tagbl.-Vl.

Frl. m. sch. Handschrift u. Bürokenntn. sucht bis 1. Sept. geeignete Stelle; geht auch als Teleph. od. Kassiererin. Kaution kann gestellt werden. Off. u. H. 753 an den Tagbl.-V.

Gebildete Dame gesetzten Alters, in allen Zweigen des Haushalts, sowie auch in Buchhaltung u. sonst. kaufm. Arbeiten durchaus erfahren, sucht passenden Wirkungskreis. Offerten unter A. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Jung. 17jähr. Mädchen aus gebildeter Familie sucht Anstellung in vornehmem photogr. Kunstatelier. Genaues Angebot u. P. 754 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden in u. auß. d. H. Philippsbergstraße 24, Part. links.

Schneiderin tüchtig, selbständig, sucht Kundschaft i. Haus. Näh. Rieblstraße 11, Hth. 2 r.

Zwei Schneiderinnen suchen lohn. Heimarb. in Militärsachen. Gefl. Ang. u. O. 267 Tagbl.-Verlag.

Büglerin sucht Privatkunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. Jp

Fräulein, 20 Jahre alt, möchte in einem feinen Geschäft das Frisieren erlernen. Off. u. G. 755 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches Fräulein mit höh. Schulbild. sucht Stelle zu Kindern od. als Stütze. Gute Behandlung Bedingung. Off. unter M. 752 a. d. Tagbl.-Verl.

Zum 1. November sucht ein 20jähr. j. Mädch. für ½ J. Aufn. in einem bess. Hause, wo es Gelegenheit hat, den Haushalt sow. den gesellschaftl. Verkehr kennen zu lernen. Off. m. Ang. des Pens.-Pr. u. L. 754 Tagbl.-Verl.

Köchin, 27 Jahre, sucht z. 1. Sept. Stellung in gutem Hause, am liebst. zu Herrn. Off. unter T. 749 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dame w. irg. w. Betätig. f. die Nachmittagsst. Off. u. M. 754 Tagbl.-Verlag.

Fräulein in all. Zweigen d. Haushalts erfahren, sucht in kl. ruhigem Haush. Stell. Näheres bei Einhorn, Rieblstraße 7, Hth. 2.

Junges Mädchen vom Lande sucht Stellung in kleinem Haush. Näh. Scharnhorststr. 27, 2 r.

Für junges Mädchen tagsüber oder ganz leichte Stelle gesucht Dotzheimer Straße 87, Hth. 1 links.

J. Mädchen f. Beschäft. morgens u. mittags. Feldstraße 10, Hth. r. 1 St.

Junge Frau sucht Arb. in bess. Haushalt für morg. 3—4 St. Frau Wiegand, Schachtstr. 20, 3. P. r.

Aelt. gebild. Mädchen sucht einige Stunden Beschäftigung für nachm., außer Sonntag. Näh. im Tagbl.-Verlag. Jr

Frau sucht Beschäft., morg. 2—3 Std., in bess. Hause. Blücherstr. 38, 4 r.

A. Kriegerswitwe, v. Biebrich sucht Monatsstelle. Off. u. S. 755 Tagbl.-Verlag.

Frau sucht Putzbeschäft., für nachm. (Laden oder Büro). Gustav-Adolfstr. 5.

Fräulein F 13
zum Reinigen und Instandhalten der Instrumente und Hilfe im Sprechzimmer usw. von Zahnarzt gesucht. Etwas Erfahrung in Buchführung usw. erwünscht. Offerten unter L. 6000 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz.

Arbeiterinnen
für Zigarettenmaschinen
und Zigarettenpackerinnen
sofort gesucht.
Wittenberg & Co.,
Rheinbahnstr. 4.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstr. 55 1 Z., K. u. K.
Adlerstr. 63 1 Z., K. u. K.
Adlerstr. 73 1 Z., K., 3 r.
Albrechtstraße 30, Mans., 1 Z., K., K., Gas. 1332
Bertramstr. 19, M., 1-Z.-W.
Bleichstr. 47, H. D., 1 Z. u. Küche an ruh. Mieter sofort. Näh. Büro Hof.
Dotzheimer Str. 72 1-Z.-Wohn. sof. od. sp. B 750
Dotzh. Str. 146, 1, schöne 1-Zim.-Wohn. auf sofort.
Eleonorenstr. 8 1 Zim. u. Küche. P. Nr. 5, 1. B 8109
Erbacher Str. 9, Frtsp., 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Hth. Part. 960
Feldstr. 3 sind neu herg. 1-Zim.-Wohn., Küche u. Kammer z. v. N. B. 1141
Feldstr. 10 Ml., 1 u. 2 Z.
Feldstraße 17 kl. Zim. u. Küche billig zu vm. 961
Feldstr. 18 1-Zim.-Wohn. 1. Oktober, zu vm. 1223
Feldstr. 19 1 Z. u. Küche.
Frankenstr. 8, gr. 1-Z.-W.
Frankenstr. 18 1 Z. u. K.
Frankenstr. 21, H., 1 Zim. u. Küche sofort. 1265
Friedrichstr. 10, Dachl., 1 Zim., K., sof. o. sp. 882
Georg-AugustStr. 8, M. 1, 1 Z. u. K. auf sof. z. vm. P. Hausmeister. B 7840
Gneisenaustr. 12 1 Zim., K., Frsp. M. 1 r. B 9056
Gneisenaustr. 16, Mansarde, Frsp.-W., 1 o. 2 Z. u. K.
Hartingstraße 7, Vdh. P., 1 Zim. u. Küche auf 1. 9. zu v. Näh. Frsp. r. B 9155
Helenenstr. 3, 1, 1-Z.-W.
Helenenstr. 13, P., Mans. mit Küche zu vm. Näh. Schwalb. Str. 36, bei Gebr. Neugebauer. 1264
Hellmundstr. 49, Vdh. P., 1 Z. u. K. z. 15. 8. B 9168
Hermannstr. 20 1 Z., K.
Hermannstr. 22 Zim. u. K. u. Kell. N. W. B 8832
Hochstr. 3, H. 1, sch. frdl. 1-Z.-W. Abschl. 15. Aug.
Lehrstr. 12, H., 1-Z.-W.
Marktstr. 12, H. 1 Z. u. Küche z. vm. N. W. 2 r.
Mauergasse 14 Mfd.-W., 1 Zim. u. K. sof. 985
Moritzstr. 15, Frtsp., 1 Z. u. K. Hth. 1 St. 986
Neugasse 18, 1. 1-Zim.-W. mit Zubeh. z. 1. Okt. ev. früh. N. Korbgesch. 1805
Oranienstr. 2 Mans.-W., 1 Z. u. K., an ruh. sol. Leute, Anzuseh. 12—4. Stark, Rheinstr. 56. 1841
Oranienstr. 10 1 Zim. u. Küche zum 15. od. sofort.
Rheing. Str. 6 1 Z. u. K.
Rheing. Str. 13, H. D., 1-Zim.-Wohn. z. v. 1815
Rheingauer Str. 15 1 Z., K., Dach, zu verm. 982
Riehlstr. 10, M., 1 Z., K.
Riehlstr. 12, M., [illegible]
Röderstr. 3 1-Z.-W., 16.
Römerberg 10 1 Z. u. K. Näh. Hth. 3 St. 970
Römerberg 12 1 Zim. u. Küche zu verm. 887
Römerb. 16 1-Z.-W. 927
Rüdesh. Str. 31 1-Z.-W.
Schachtstr. 5 1 Z., 1 K. (Mfb.) sof. zu vm. 1288
Schulberg 6, 2, kl. Dachw., 1 Z. u. K., Koch- u. L.-G.
Schulberg 21, G., 1-Z.-W.
Schwalbacher Straße 83, Zim. u. Küche zu verm.
Seerobenstr. 9, H. P., 1 Z.
Seerobenstr. 19, W. Kohl, Z. u. K. an einz. Pers.
Seerobenstraße 24, P. D., 1 Zim. u. Küche. N. 1 r.
Steingasse 16 1 Z. u. K.
Steing. 17 1 Z., K. 974
Walramstr. 7, V. D., Z. K.
Walramstr. 9 1 Z., V. M., sof. od. spät. Näh. dortf. oder Dotzheimer Str. 91.
Walramstr. 25 1 Z., K.
Waterloostr. 6, Frsp., Z. u. K. Leibl. u. Luisenstr. 19
Weberg. 45/47 1 Zimmer, Küche u. Keller, neu hergerichtet, zu verm. Näh. 1. Stock bei Bender.
Wellritzstr. 41, Vdh. D., saub. 1-Z.-W., Gas, 1. 10. Näh. Hutladen.
Westendstr. 1, Heus, 1 Z. u. K. an ruh. Miet. 1359
Westendstr. 44, H., 1-Z.-W. m. Vlt., Gas, Abschl.
Yorkstr. 13 1 Z., K. B 9062
Yorkstr. 23 1 Z. u. K. im Abschl. an einz. Pers. f. 1. Okt. Näh. Lad. B 7844
Zietenring 1, H., 1 Zim. u. K., 1. o. sp. N. V. P. 1
Zimmermannstr. 5 1 Z.

2 Zimmer.

Adlerstraße 9 2-Zim.-W.
Adlerstr. 28 2 Z., K. N. B.
Adlerstr. 32 2 sch. Z. u. K., Vdh. 1. Okt. Näh. P.
Adlerstr. 35 2 Z., K., K.
Adlerstr. 42, D., 2-Z.-W.
Bertramstr. 17, 1, 2 Z. u. K. Hth. Frtsp. B 9321
Bertramstr. 19 2-Z.-W., H.
Bleichstraße 30, V., 2-Z.-Wohn., Hth., an kl. Fam. z. od. 1. Sept. B 9042
Blücherstr. 8, Dach 2 Z. Küche. Näh. Vdh. 1 l.
Blücherstr. 15 2 Z. u. K. Mtb. Dach zu verm.
Castellstr. 4/5 sch. Mf.-W., 2 Zim. u. K. Abschl. auf sof. Näh. 2 l. 1240
Dambachtal 14, Gth., Mf., 2 Kam. u. Küche an ruh. Mieter sofort zu verm. Näheres bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1050
Dotzh. Str. 13, Dach, 2 Z., K. zu vm. Näh. H. P. 936
Dotzh. Str. 61 gr. 2-Zim.-W. Mtb. 1 St., m. Gas, Balk., 1. Okt. z. v. B 7128
Dotzheimer Str. 84, Hth., 2-Zim.-W., 1. Okt. 1819
Dotzheimer Straße 124 2-Zim.-Wohnung. 1316
Eleonorenstraße 5, 1, 2 Z. u. Küche zu verm. B 9170
Ellenbogengasse 6 2 Zim. u. Küche zu verm. 1318
Ellenbogeng. 9 2-Z.-Whn.
Eltviller Str. 12, Mtb., 2-Z.-W., Okt. Anz. 2—6.
Emser Str. 46, Hth. P., 2 Zim. K. daf. 1. F 642
Emser Str. 69, G., 2-Z.-Wohn. sof. od. spät. 978
Erbacher Str. 6, H., 2 Z.
Feldstraße 3 sind neu hergerichtete 2-Zimmer-Wohnungen zu vm. 946
Feldstr. 8, Seitenb. Dach, 2 Z., K., K., 16 Mk., sof.
Feldstr. 18, S. D., 2 Z., K.
Feldstr. 19 2 Z. u. Küche.
Feldstr. 25, V., 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 1 St., bei Hengst. 1217
Frankenstr. 16 sch. 2-Z.-Wohn., auf sof. B 6672
Frankenstr. 19, H., 2-Z.-W.
Frankenstr. 23 2 Z., K. Abschl., Gas, Mf.-St., gl.
Friedrichstr. 27 abgeschloss. 2-Z.-W. an ruh. L., sof.
Gobenstr. 19, Mtb., 2-Z.-W., neu herg., 25 M., sof.
Helenenstr. 6, H. D., 2-Z.-Wohn. sofort. N. V. P.
Hellmundstraße 44, V. 2, 2-Zim.-Wohn. z. v. 1184
Hermannstr. 9 2 Zim. u. Küche, 1. Oktober z. vm.
Hermannstr. 15 2-Z.-W.
Hirschgr. 20, Gth. 1, 2 Z., K., H., kl. K., Okt. 1245
Kellerstr. 3 2 Zim. u. K.
Kellerstraße 25, Rohbach, 2 Zim. u. Küche, Vdh. Part., sofort oder später zu vermieten.
Kirchgasse 22, Frtsp., sch. 2-Zim.-Wohn. sofort oder spät. zu v. Näh. 2. 1384
Lehrstraße 2 2 Zim. u. Küche zu verm. 1854
Lehrstr. 12, Mtb., 2-Z.-W.
Luisenstr. 26 2 Zim. u. Küche, Frontsp. 1874
Marktstr. 12, H., 2-Z. u. Küche z. v. N. W. 2 r.
Marktstr. 22, Gth. Frtsp., 2 Z. u. K. an ruh. Miet. Näh. Vdh. Griesel. 1003
Mauerg. 11, Frsp., 2 Z., K.
Michelsberg 20, Hth. D., 2 Zim. u. Küche. 1271
Moritzstraße 18, Dachw., 2 Z. u. Küche zu v. 1357
Moritzstr. 24, Hth. Frtsp., 2 Zim., Küche sof. Näh. im Laden, Drogerie. 989
Müllerstr. 8, Frsp., 2 Z., K. sof. N. Walkmühlstr. 87.
Nerostr. 11 2 Z. u. K. 89.
Nerostr. 16 2-Zim.-Wohn. Nur Näh. Lehrstraße 15.
Nerostr. 36 2-Zim.-Wohn.
Oranienstr. 18, Dachstock, 2 Zim. u. K. auf 1. Okt. Näh. bei Lang, 2. Stock.
Rauenth. Str. 9, Mtb., 2-Z.-W. sof. od. sp. B 8008
Rauenth. Str. 11, Mtb. Dachl., 2 Z. m. Zub. sof. od. spät. zu verm. Näh. bei Ullmann, V. 2. F 640
Rauenthal. Str. 12, Mtb., 2-Z.-Wohn. sof. od. spät. Näh. Luisenstr. 19. F 638
Rheinstr. 88, G., 2-Z.-W. an kl. 2 R. b. Fuhr. 952
Röderstr. 3 kl. 2-Z.-W., 17.
Röderstr. 15 2 Zim. u. K.
Röderstr. 21, D., 2 Z., K.
Römerberg 23 Dachwohn., 2 Zimmer u. Küche.
Saalgasse 24/26 2 Zim. u. K. zu vermieten. 1283
Scheffelstraße 10, Gth. P., 2 Zim. u. Küche. 1871
Schwalbacher Str. 6, Hth., 2-Z.-W. Schaefer. 1010
Schwalbacher Straße 44, Hth. D., 2 Z. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. b. Hausverwalt., H. 2. 1011
Schwalbacher Str. 77, V. Mans.-W., 2 Zim., K., Keller. Näh. V. 1827
Schwalbacher Str. 85, G. D., sch. 2-Z.-W. m. Gas auf 1. Sept. Näh. V. P.
Kl. Schwalb. Str. 4, 1, Dachw., 2 Zim. u. Küche.
Sedanstr. 5, H. P., 2-Z.-Wohn. Näh. V. P. 1839
Seerobenstr. 23 sch. 2-Z.-Wohn., Hth., auf sofort od. sp. N. V. P. r. B 7796
Steingasse 10 2 Zim., K.
Steing. 12 2-Z.-W. N. 1.
Steingasse 16 2-Zim.-W.
Steing. 34 2 Zim., Küche.
Taunusstraße 18, Gth. 2, 2-Z.-W., Bd., 1 Mf. N. 2.
Taunusstr. 36, Gth., 2 Z. u. K. Näh. Vdh. Part.
Walramstr. 1 2-Zim.-W.
Walramstr. 12, Dchw., H., 2 Zim., K., K., 1. 9. 18.
Walramstr. 25 2-Zim.-W.
Webergasse 3, Gth. 2 r., 2-Zim.-W. m. K., H. D.
Weberg. 50, H., 2-Z.-W.
Weilstr. 6, H. 2, 2 Z., K. N. daf. u. Röderstr. 26.
Weilstr. 17, V., kl. Frtsp.-W., Abschl., 2 Z., K., K.
Wellritzstraße 41, V. D., saub. 2-Z.-W., Gas, 1. 10. Näh. im Hutladen. B 9197
Wellritzstr. 41, V. D., f. 2- ev. 3-Z.-W., Gas, 1. 10. Näheres im Hutladen.
Wellritzstr. 45, Frsp., 2 Z. u. Küche an ruh. Leute. Näh. bei Mohr. [illegible]

Wellritzstr. 48 2 Z. u. K. schöne Dachwohn. Näh. Vdh. 3, bei Hartung.
Westendstraße 20, Hth., 2 Zim. u. Küche. B 8658
Westendstraße 39, Hth., 2-Zim.-Wohn. 1314
Wörthstr. 24, Hth. Frtsp., 2-Z.-W. m. Mfd., f. o. sp. Mans.-W. 2—3 Zim., auf sofort zu verm. Näheres Hellmundstr. 46, 1 l. 1014
Weg. Einberufung schöne sonn. 2-Zim.-Wohn. für 1. Oktober zu verm. Off. u. J. 755 Tagbl.-Verlag.
2-Zimmer-Wohn. zu vm., nebst Vergütung, gegen Bedienung von Heizung u. Verrichtung v. Hausarbeiten, auf 1. Oktober d. Js. Off. u. O. 755 an den Tagbl.-Verlag. 1372

3 Zimmer.

Adlerstr. 35 gr. 3-Z.-W. 1. 10., a. Handw.-Betr.
Albrechtstr. 5, H., 3-Z.-W. zu v. Näh. Vdh. 2. 1370
Bleichstr. 32, 1, schöne 3- od. 4-Zim.-Wohn., elektr. Licht auf 1. 10. zu verm.
Bleichstraße 33, 1, 3-Z.-Wohn. zum 1. Okt. Anzusehen 2—4 Uhr. Näh. Bleichstr. 29, Seel. B7680
Blücherstr. 16 3-Zim.-W.
Delaspeestraße 8, 2, schöne 3-Z.-Wohnung mit Zub. zu verm. Näh. das. 1356
Dotzh. Str. 122, V., 3 Z. m. Zub., Hausm. 1355
Dotzh. Str. 171, V., 3 Z. u. K. auf 1. Okt. B7749
Eleonorenstr. 1, 1, frdl. 3-Zim.-W., 1. Okt. 1160
Ellenbogengasse 9 sonnige 3-Z.-W. a. 1. Okt. 1096
Faulbrunnenstr. 9 3 sch. Z. u. K. im H. P., sof. zu verm. Näh. 1. 1362
Feldstr. 18 3-Z.-W. 1015
Frankenstr. 10 3 Z., Okt.
Friedrichstr. 8, Hth. D., 3-Z.-W. N. Hausm., H. 3.
Frankenstraße 16 sch. D.-Wohn., 3 Z. u. K. B9134
Gneisenaustr. 9, Vdh. 1, 3 Z., K., 2 Kell. u. 1 K. preisw. z. 1. 10. 18. Näh. bei Arndt, Part. F 646
Gneisenaustr. 12 3-Z.-W.
Gneisenaustr. 20, H. P. l., 3-Zim.-Wohn. B 7978
Goldgasse 17 frdl. 3-Z.-W. z. 1. Okt. Näh. P. 1293
Hellmundstr. 15, 1, 3 Z.
Hellmundstr. 33, Hth. 2, 3 Z. u. Küche sofort. 1346
Hellmundstr. 41 sind 3-, 2- u. 4-Zim.-W. sowie einz. Zim. sof. zu verm. Näh. Hausm. Herborn. B8794
Hellmundstr. 49, 1, 3-Z.-Wohn. zum 1. 10. B7741
Hellmundstr. 54, Stb. 3, 3-Zim.-Wohn. auf gleich.
Herderstr. 9, Vdh., 3-Z.-Wohn. auf Okt. 1082
Herrngartenstr. 7, H. 2, 3 Z., K., Dachgesch. 1321
Jahnstr. 29, Gth., 3-Z.-W. N. K.-Fr.-Ring 45, P. l.
Kaiser-Fr.-Ring 45, Stb., 3-Z.-W., 26 M. N. V. P. l
Karlstr. 39, Mtb. 3, 3-Z.-Wohn. zu verm. 1365
Kellerstr. 10 3-Zim.-Wohn. zu vermieten. 1248
Kirchg. 49, 1, 3-Z.-W. 1325
Klarenthaler Str. 3, Hth. Part., 3-Zim.-W. B 8830
Luisenstr. 24 Stb., 3-Z.-Wohnung zu vm. Näh. Tapetengesch. das. 1145
Mauergasse 11, 2, 3-Zim.-Wohn. m. Küche u. Mf. auf sof. od. später z. vm.
Michelsberg 15, 2, 3 Zim. u. K. v. 1. Okt. N. das. o. Haberstod, Albrechtstr. 7.
Moritzstr. 21, bei Dr. Bock, 3-Zim.-Wohn., u. Küche, Hth., mit Hausmeisterverw. an r. Leute. 1834
Müllerstr. 3, Frtsp.-W. z. 1. 10. od. sof. n. a. r. M., 3 Zim., Küche usw. 1842
Nerostr. 9, bei Reis, 3 Z. u. Küche zu verm. 1331
Nerostr. 27, H. Fsp., sch. 3-Z.-W. N. H. 2 o. B. 2.
Nerostr. 36 3-Zim.-Wohn.
Philippsbergstr. mod. 3-Z.-Wohn. z. 1. 10. Näh. Emser Str. 25, 4—6. 1094
Platter Str. 54, Fsp., 3 Z.
Rheingauer Straße 17, 2, schöne, sonnige 3-Z.-W. z. 1. 10. 18 zu vermiet. Näheres Part. rechts.
Riehlstr. 19, Stb., 3-Zim.-Wohn., 1. Oktober. 1153
Röderstraße 10 sch. 3-Z.-Wohn. zu verm. 1344
Schachtstr. 22, Hth., 3 Z. u. K., 28 Mk. mtl. 1368
Schwalb. Str. 43, 3 Zim.
Steingasse 11, P., Frtsp.-Wohn., 3 Z. u. K. 1017
Steingasse 14 3-Zim.-W. zu vm. Näh. H. P. 1130
Steing. 34 3 Z., K. N. 2.
Taunusstr. 44 3-Zim.-Wohn., Part., a. 1. Okt. zu vm. Näh. 2. St. 1234
Walramstr. 19 sch. 3-Z.-Wohnung zu verm.
Weberg. 46 3 Z. u. K. 945
Werderstr. 8 3 Zim. u. Küche zum 1. 10. 1918
Westendstr. 8, Mtb., 3-Z.-Wohn. Näh. V. 1. B8077
Westendstr. 15, H. 2, 3 Z., Küche, 2 Kell., 1 Verschl., jährl. 480 Mk., z. 1. 10. Näh. Vdh. Erdg. 1352

4 Zimmer.

Arndtstr. 1, Hochp., schöne 4-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Part. r. 1336
Bertramstr. 20, 2, 4 Z., K. N. Blumer, Kirchg. 38.
Bismarckr. 15, 3, 4-Z.-W. z. 1. Okt. N. P. r. B7733
Bismarckr. 16, 2, sch. 4-Z.-W., 1. 10. N. Höbel, 3 St
Bismarckr., E. Hermannstraße 23, 1, sch. 4-Z.-W.
Bülowstr. 3, Sonnenseite, r. ges. Lage, 2. Et., 4 Z., el. L., Bad, ab 15. Sept.
Gr. Burgstr. 17, 3, 4 Z.
Kl. Burgstr. 9 4-Z.-Wohn. mit Zub. sof. o. sp. (lange Zeit von Arzt ben.) F208
Dambachtal 10, Vorderh. Erdgeschoß, 4 Zim., Gas, elektr. Lichtleit., Badeeinrichtung z. 1. 10. 18 zu vm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1055
Dotzh. Str. 57, 2, 4-Z.-W. auf 1. Okt. zu vm. 1166
Dotzheimer Str. 114, 2, 4-Zim.-W. sof. od. später. N. Zigarr.-Laden. B3076
Friedrichstr. 55, 1, 4-Z.-W. sof. Näh. P. r. 1026
Göbenstr. 2, Vdh. 2, große 4-Zim.-Wohn. B 6873
Göbenstr. 9, 2 l., sonnige mod. 4-Zim.-W., Erker, Balk., Bad, Gas, Elektr., a. 1. Okt. Auf Wunsch f. 2 Zim. bewohnt bleiben.
Göbenstr. 12, 1, 4-Z.-W., Bad, Gas, El., f. H. 1027
Gustav-Adolfstr. 10, 1, sch. sonn. 4—5-Z.-W. 1028
Hallgart. Str. 10 4-Z.-W., Bad m. Einr., Gas, El. Näh. Part. r. 1328
Hellmundstr. 43, 2, 4-Z.-Wohn. sof. o. spät. Näh. Luisenstraße 19. F 639
Herderstr. 27, 1, 4 Z. N. P.
Kellerstr. 11 4-Zw. N. 13.
Klarenthal. Str. 3, Hochp., 4-Zim.-W. Näh. Hochp. r.
Langgasse 39, 1, 4-Zim.-Wohn. Näh. Langg. 42, Obstgesch., 9—12 u. 3—6.
Moritzstr. 29 ist eine sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Büro des Hausbes.-Vereins, Luisenstr. 987
Oranienstraße 22, Vdh. 2, 4-Zim.-W. sof. od. spät. Näh. Luisenstr. 19. F 638
Philippsbergstr. 17/19 sch. 4-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. 2. Stock r. 1224
Rheingauer Str. 15 4-Z.-Wohn., 1. St., zu verm. Näheres bei Hartmann, daselbst, oder Hoffmann, Emser Str. 43. B 7548

Rheinstr. 34, Alleef., mod., neuhergер. P.-W. 4 Z., Zub., auf 1. Oktbr. oder später. Näh. das.

Röderstr. 26 4 Z., 1. Et., Bad, Blk., El. u. Gas.
Röderstr. 37 sch. 4-Z.-W.
Röderstr. 42 eine schöne 4-Zim.-Wohn., 2. Et., m. Bad, Elektr., Gas, auf sof. od. spät. zu v. Näh. daselbst Part. links. 1040
Schwalb. Str. 4, 1, 4 Z. u. Zub. z. 1. Okt. 1041
Schwalbacher Straße 50, Gartenf. 1. Stock, 4 Z., Küche, Keller, Mansard., großer Balkon, Gas u. elektr. Licht per 1. Okt. Näh. bei Meinecke. 1358
Seerobenstraße 6 schöne 1. Etagen-Wohnung von 4 Zim., Baderaum, Gas, ev. elektr. Licht, auf Okt. od. früher zu verm. 940
Stiftstr. 19 sch. 4-Z.-W. mit Bad, el. Licht. 1042
Taunusstr. 64, Gth. 2, 4-Z.-W. f. N. Usinger. F202
Wellritzstr. 30, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Zub., 2. St., auf 1. Oktober. 1202
Wielandstr. 4 gr. Part.-4-Z.-W. a. Okt. od. fr. Näh. P. l., 11—1. 1149
Yorkstr. 9, 1, 4-Z.-W. 1269
Schöne 4-Zim.-W. 1. Okt. zu v. Näh. Frau Sieben, Bertramstr. 16, P. B8653

Eleg. 4-Z.-Wohnung. Bad. Küche, 2 Balkone, 2 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, elektr. L., Gas, sof. oder z. 1. Okt. zu v. Moritzstraße 51, 1.

5 Zimmer.

Ecke Adelheid- u. Oranienstraße 13 gr. 5-Zim.-W., 2. Stock, zu verm. 1216
Adolfsallee 11 sch. ruhige 5-Zim.-W., 1. St., z. vm. Näh. Hausmeister. 1255
Adolfsallee 35, 1, neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn. sofort oder später zu vm. Näheres 3. Stock. 788
Adolfstraße 1, 1, 5 Zim. u. Zubehör zu vm. 1363
Adolfstraße 8, 1, 5-Zim.-Wohnung, groß, auch für Büro geeign., sofort. Näh. b. Hausmstr. 1057
Albrechtstr. 16, 2, 5 Z. sof. N. b. Eigent. Kais.-Fr.-Ring 56. Tel. 125. F250
Drudenstr. 4, 2, 5-Z.-W. auf sof. Näh. b. Kocher u. Luisenstr. 19. F 639
Emser Str. 46, 1, 5 Z. u. Zub. f. o. spät. N. K.-Fedr.-Ring 56. F250
Emser Str. 47 sch. 5-Zim.-Wohn. mit reichem Zub., Bad, Gas, el. Licht. 1272
Gustav-Adolfstr. 9, P., 5-Z.-W. sof. Näh. Lad. u. Luisenstraße 19. F249
Herderstr. 31, 2, 5 Zim. u. Zub. sof. Näh. das. 1063
Jahnstr. 1 sch. mod. 5-Z.-W., 1. St., a. 1. Okt. 1177
Jahnstr. 42, 2. Et., 5 Z., Küche u. Zubehör. Näh. daselbst oder Adelheidstr. 28, 1. Tel. 676. F652
Karlstraße 4, 1, 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. Näh. bei Vögtlin, Part.
Karlstr. 37, 2, 5-Zim.-W., Vb. Näh. 3, 9—12. B7806
Klarenthal. Str. 2 5-Z.-Wohn. sof. od. spät. 1064
Klarenthaler Str. 5 5-Z.-Wohn. Näh. P. r. B3083
Lahnstraße 6 sch. 5-Zim.-W. N. Herderstr. 17. 937
In Villa Möhringstr. 5 5-Zimmer-Wohnung im 1. Stock zum 1. Oktober oder früher zu verm.
Moritzstr. 21, bei Dr. Bock, 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Gas u. elektr. Licht, Kohlenaufzug und Treppenbeleuchtung. 1333
Moritzstr. 52, 2, 5-Z.-W.
Nikolasstraße 13 ist die Part.-Wohn., besteh. aus 5 Zim. nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Büro des Hausbesitzer-Vereins, Luisenstraße. 986
Nikolasstr. 20, 3 u. 4, W., 5 Z., Zub., sof. o. sp. N. K. Koch, Luisenstr. 15, 1.
Oranienstr. 11, Bel-Etage, 5 Z., Zub., 1. 10. 1210
Oranienstr. 60 V. 2 hochh. 5-Z.-W., K., 2 Kell., 2 Mfd., Bad, el. Licht, sof. oder spät preisw. Näh. das. Mtb. Part. F218
Philippsbergstr. 27, 3, 5-Z.-W., gr. Blk. Näh. 2.
Platter Str. 69 Villa Unt. d. Eichen, dicht am Wald, sch. sonn. 5-Zim.-Wohn. mit Zub. u. Garten. 1330
Rheinstr. 117 herrschaftl. 5-Zim.-Wohn., Südseite, Näh. im 2. Stock. 1280
Rheinstr. 121, 2, 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. St. Näh. gegenüber St. Volksbad.
Rüdesheimer Str. 28, P., 5 Zim. u. Zubehör zum 1. Oktober. Näh. bei Hoffmann, Frtsp. F642
Rüdesheimer Str. 33, 2, 5 Z., Gas, Bad usw., sof. od. 1. Oktober zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 930
Scharnhorststr. 37, 3 St., 5-Zim.-W. Näh. P. 1074
Scheffelstraße 2, 1. Stock, 5-Z.-W., Küche, 2 Balk., Gas u. elektr. Licht, auf 1. Okt. Näh. Part. 1075
Schwalbacher Str. 6, 1, schöne 5-Zim.-Wohnung, Gas u. Elektr. 1292
Schwalb.Str.52, 2, 5-Z.-W., 1200 M. N. Ems. Str. 2, P.
Stiftstr. 2, 1. St., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Küche u. sonst. Zubehör auf 1. Okt. 1918 zu vm. Näh. daselbst im 1. u. 2. Stock von vorm. 11 b. 1 Uhr u. evtl. 4—6 und beim Verwalter, Hochstättenstraße 4, 1. 1199
Taunusstr. 36, P., 5 Zim. K., elektr. L., B., z. vm.
Taunusstr. 69, 1, 5-Zim.-Wohn., Balk. u. Zubehör auf Oktober zu vm. 1351
Webergasse 7 5-Zim.-W. a. für Geschäftszw. 1078
Weilstr. 8, V. 2, 5-Z.-W. 1. Okt. Näh. Hth. 1 St.
Wielandstr. 10, 3, 5-Z.-W. N. das. od. Bismarckr. 6.
Wilhelminenstr. 37, Villa, Hochp., 5 Z., auf 1. 10.

6 Zimmer.

Adelheidstraße 56, 1. Stock, sch. 6-Z.-W. sof. o. sp. N. b. Hausm. i. Hof. 1062
Adelheidstraße 94, 1. St., 6-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. oder später zu vm. Näh. daselbst 3. Stock. 1367

Adolfsallee 29 schöne 6-Z.-W., r. Zub., P. Näh. Hausmstr. daselbst.

Bismarckring 4, Hochpart., sch. 6-Z.-W., reichl. Zub. Näh. b. Hausverw. Dreiweidenstr. 1, P. r., u. Rheinstr. 42 (Landesbk.).
Dotzheim. Str. 35 6-Z.-W., 3. St., sof. bill. Näh. das. 2. St. r. o. Adelheidstr. 28, 1, Fspr. 676. F651
Dotzh. Str. 38 6-Zim.-W., 2. Stock. Näh. P. 1098
Friedrichstr. 40, 2 l., Ecke Kirchg., sch. 6-Zim.-W. u. reichl. Zub. sof. 1099
Herrngartenstr. 5 sch. 6- od. 5-Z.-W., r. Zub., neu herg., Gas, elektr. Licht, sof. od. später zu verm. Näh. das. 2 St. r. 1100
Kirchgasse 22, 1, sch. 6-Z.-W., seither v. Sanitätsr. Dr. Heymann bewohnt, auf 1. Okt. zu vm. 1246
Langstraße 18 (Nerotal) herrschaftl. 6-Zim.-W. in schöner ruh. Lage. 1103
Moritzstr. 15 6-Zim.-W., 3 St., 800 Mk., 1. Okt. evtl. Sept. Näh. 1 l. 1104
Moritzstr. 31, 3, sch. 6-Z.-W., r. Zub., El., G., B., Balk., vollst. neu, sof. od. sp. N. das. u. Rapp. 1105
Oranienstr. 22 V. 2 6-Zw. N. b. Egenolf u. Luisenstraße 19. F355
Rheinstr. 46, 2. St., 6-Z.-Wohn. mit Zubeh. zu v. Näh. Landesbank. F206

Rheinstraße 47 6-Zim.-Wohnung, ganz der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu v. Näh. Blumenlad. das. 957

Rheinstr. 78, P. u. 1. St., je 6-Z.-W. Näh. Rheinstr. 83, P., 11—12. 1106
Rheinstr. 86 6-Zim.-W., sehr geräumig, ruh., auf sofort, Vor- u. Hintergarten. Näh. Part. 994
Rheinstr. 88 6-Z.-W. mit r. Zub. Näh. das. 1257
Schlichterstr. 6 ist d. 1. St., 6 Zim. u. Zubehör, auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Augustastr. 19, Fernsp. 293. 1306
Schwalb.Str.52, 1, 6-Z.-W., 1600 M. N. Emf. Str. 2, P.
Stiftstraße 12, 1, hübsche 6-Zim.-Wohn. sof. 1108

Eckwohnung, Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstraße, 6—7 Zimmer, Aufzug, elektr. L., Gas, Ktrlh., sof. od. sp. Näh. 1. St. bei Haas. 1109

Taunusstraße 33/35, 1. u. 2. Stock, Wohn. von 6 od. 9 Zimmern, Personenaufzug, Kohlenaufz., Gas, Elektr., Bad usw., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. St. oder Laden.
Wilhelminenstr. 8, Erdg., 6-Zim.-Wohn. Näh. das. 4 St. b. Knoll u. Goethestraße 23, 1, bei Kalb.

7 Zimmer.

Adolfsallee 9, 2, sch. 7-Z.-W. m. Zub., sof. od. spät. Anzus. 4—6 Uhr. 1111
Adolfsallee 32 herrschaftl. 1. u. 2. Et. v. je 7 Zim. auf gleich od. sp. Näh. 2.
Dotzheim. Str. 8 7-Z.-W.
Kaiser-Fr.-Ring 53, Part., herrschaftl. 7-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu v. Näh. Hausmeister Heid. B3082
Luisenstr. 24, 1, sch. 7- bis 10-Zim.-Wohn. mit all. Zubeh., für Arzt sehr geeign., a. 1. Okt. zu vm. Näh. das. Tapeteng. 1113
Rheinbahnstr. 5 7 Zim. u. Küche sofort. 1114

Rheinstr. 38
Alleeseite, schräg gegenüber dem Luisenplatz, herrsch. **7-Zim.-Wohng.** mit allem Zubeh., a. W. mit Vorgarten, z. 1. Okt. zu verm. Eignet sich bes. für Arzt, Spezial-Architekt usw., auch wegen ihrer zentralen Lage zu Büros. Anfrag. i. der Weinhandl. das.

Taunusstr. 1, 2. Obergesch. r., gr. Wohn. mit 2 Balk., Bad, Gas, elektr. Licht usw. zu vm. Näh. daselbst 3. Obergesch. bei Kanne u. b. C. Philippi, Dambachtal 12. 1. 1051

Wilhelmstr. 40
1. Stock, hochherrschftl. 7-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör, Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-Reinig. auf sof. oder spät., ev. a. für erstkl. Etagengesch. N. Adelheidstr. 32, Anwalts-Büro. Tel. 765. F651

7 Zim. mit reichl. Zubeh. f. od. sp. Kl. Burgstr. 11, Ecke Webergasse. F208
Hochherrschaftl. Wohnung in schönster Kurlage, drei Minuten vom Kurhaus, besteh. aus 7 Zimmern, groß. Wohndiele u. Zubehör, Gartenbenutzung, mit allem modern. Komfort ausgestattet, ist wegen Hauskauf auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ji

8 Zimmer u. mehr.

8-Zim.-Wohn. m. r. Zub. **Taunusstraße 23,** 2 St., sof., ev. a. später. Näh. daselbst 1 St. F341

Kapellenstr. 95 mit Ausg. Dambachtal, Villa, 8 Z. m. Zb. (Zentralh., elektr. Licht, W., W.) mit schön. Gart. in herrl. L. a. W., z. 1. Okt. preisw. Ausk. Karl Fuchs, Nerostr. 30, 1

Langgasse 1, 2, mod. 8-Z.-W. mit Bad, Personenaufz., Heiz. u. f. Zub., sehr g. f. Facharzt o. Geschäftsr. f. o. sp. N. Hildner, Bismarckr. 2, 1.

Nikolasstr. 23 neuz. 8-Z.-W., 1. u. 2. St. N. P. 905

Läden u. Geschäftsräume.

Adolfstr. 5 gr. hell. Laden auf sofort zu vm. Näh. b. Hausmeister das. F652
Bismarckr. 4, Laden u. Werkst., beide m. Nebenräum., zus. u. a. getr. N. Hausverw. Gräber, Dreiweidenstr. 1, Part.

Laden Bismarckring 22 mit oder ohne Wohn., v. für Gemüsegeschäft, sof. zu verm. Näh. Peiffer, Gg.-Augustastr. 3, 2. 1107

Castellstraße 10 kl. Wirtschaft zu verm. Näheres Wörthstraße 22, 2. 1366
Dotzh. Str. 35 Lad. u. 1 Z. sof. billig zu v. N. das. Part. l. oder Adelheidstraße 28, 1. Fspr. 676.
Dotzheimer Str. 83 groß. Lagerraum, a. als Werkstätte benutzbar, zu vm. Näh. Mtb. Part. r. F642
Drudenstr. 8 Laden z. v., auch als Lagerraum.
Emser Straße 46 große Werkstätte zu vm. F642
Faulbrunnenstr. 9 gr. sch. Geschäftsr. m. Zub. 1118
Friedrichstr. 46 sch. Laden mit Kontor rc. sof. o. sp. Näh. bei Frau Haas, Friedrichstraße 48, H. 2.
Goldgasse 15, 1, Lad. z. v.
Kiedricher Str. 9 tr. gr. Laden, N. z. Möb.-Einst.
Lothringer Str. 25 Werkst. oder Lagerraum preisw. sofort zu vm. Näh. bei Brahm, Vdh. 1. F 646
Luisenstr. 17 Lad., ev. W.
Mittelstraße 1, Eckladen, Nebenr., gr. Kell. N. das.
Moritzstr. 37, Ecke Goethestraße, gr. Eckladen zu v. Joh. Kronenberger. 1122
Nerostr. 16 kleine Werkstätte. Näh. Lehrstr. 15.
Nerostr. 27 sch. Lad. mit Bal., auß. bill., sof. o. sp. Näh. Hth. 2. St. 1123
Nerostraße 27, H., schöne große Werkstätte sof. od. später. Näh. H. 2. 1124
Niederwaldstraße 3 Laden mit drei anschließenden Räumen, zu jedem Geschäft geeignet, auch zu Lagerräumen oder Büroräumen, billig. 1320
Oranienstr. 48 gr. helle Werkstätten. N. 3. F645
Rauenthaler Str. 11 Lad. mit Küche preisw. zum 15. 8. 18 zu verm. Näh. b. Ullmann, V. 2. F640
Rheinstr. 32, P., 4—5 gr. Räume, für ruh. Gesch. oder Büro geeignet. 1125
Rheinstr. 101 Lad., 2 N.
Röderstr. 26 Lagerr. oder Werkst., a. f. Kohl. 1260
Römerberg 9/11 sch. große Läden m. 3. u. K. u. sst. Zub. billig. N. das. Hth. P., bei Berghof, oder bei Steiger, Bismarckrg. 30.
Schierst. Str. 20 Laden zu vm. Näh. b. Roßbach.
Schierstein. Str. 27, 1. b. K. Auer, sch. h. Lagerr., a. als Werkst. zu benutz.
Taunusstr. 19 kl. Laden, m. od. o. 3-Zim.-W. 781
Wagemannstr. 14 Laden.

Webergasse 7 Laden.

Webergasse 56 Laden mit 1 Z. u. Küche z. 1. Okt. zu verm. Näh. 1 l. 1080
Westendstraße 37, H., per sofort 2—3 leere Räume (Hofeinbau), zu Werkst., Remise oder Unterbr. v. Möbeln geeignet, bill. zu vm. Näh. b. Acker. 1130
Westendstr. 37, H., 2 leere Räume, als Werkstatt geeignet, billig zu verm. Zu erfr. bei Acker. 1296
Sch. gr. Laden billig zu vm. Adlerstr. 43, P. 1289

Moderne Läden mit Nebenräum. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1

Gute Existenz. Laden Gr. Burgstraße 17.

Großer Laden f. o. sp. Kirchg. 19. 1133

Großer Laden zu vermieten. Näheres Langgasse 7. 1241

Eckladen m. 3-Zim.-W. (seit 27 J. e. Papierwarengeschäft m. a. Erfolg), z. 1. Oktober zu verm. Querstr. 2, 3 l.

Büro von 2 großen Zim. auf sofort oder spät. Näh. Nikolasstr. 9, E. 790

Laden zu verm. Röderstraße 7.

Werkstatt, f. Schuhmacher pass., u. Wohn. Westendstr. 15, V. Untergesch. z. 1. 10. 18, jährl. 300 Mk. Näh. das. Erdgesch. 1353

Villen und Häuser.

In vornehmster Kurlage, 5 Min. v. Kurhaus, ist eine hochherrschaftliche Villa (möbl.) preisw. privat zu vm., 12 zum Teil sehr gr. Wohnr. usw., großer Garten, Südlage. Adresse im Tagbl.-Verlag. Jt
Villa Eigenh., Eintrachtstraße 4, sch. 6-Z.-W. sof. Schlüssel Nebenhaus.

Landh. i. Eigenheim mit 6 Zim. zu v. Näh. Eigenheimstraße 11, 2.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Große Burgstraße 19, Ecke Mühlgasse, ist der Zwischenstock, in dem seit über 20 Jahren Herrenschneiderei betrieben w., zum 1. Oktober preisw. N. Buchhdl. Pfeil. 1135
Drudenstr. 7 m. kl. Wohn. N. Schneider. Mtb. F202
Römerberg 6 kl. Dachw.
Schachtstr. 6 kl. W., 15 M.

Taunusstr. 11 ist der 1. Stock, auch für Sprechz. pass., zu verm. Näheres daselbst. 1337

Auswärtige Wohnungen.

Kaiser-Wilhelmstr. 1, an der Bergstr., 3—4-Zim.-Wohn., in schöner Lage, vor Sonnenberg, zu vm.
Villa Eigenheim, Eintrachtstr. 5, 1, sch. 3-Z.-W. m. Gas, el. Licht sof. zu vm.
Ecke Grundmühlweg und Waldstr. 27 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmer zu vermieten. Näh. bei Müller, Rheinstraße 49. Tel. 607. 1086

Möblierte Wohnungen.

Gut möbl. 3—4-Zimm.-Wohn. sofort oder später zu vm. Näh. Karlstraße 4, P.

Möbl. Wohn., 2—3 Zim., schön behagl. einger., m. Küchenben. b. einz. D., Kurv. Adr. Tagbl.-Bl. Js

Möblierte Zimmer, Mansarden rc.

Albrechtstr. 25, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim., eig. Eing., elektr. L., Balk.
Albrechtstraße 30, 1 r., gut möbl. Zimmer sofort.
Arndtstr. 8 Mf., m. o. l.
Bismarckring 21, Hochp., gut möbl. W.- u. Schlafzimmer, elektr. Licht.
Blücherstr. 35, 1 r., schön möbl. Zimmer sofort.
Jahnstr. 16, 2, sch. Zim., 1 bis 2 Betten, billig.
Jahnstr. 22, 2, möbl. Zim.
Kirchg. 17, 2, Z., 1—2 B.
Luisenstr. 43, 3, m. Zim. mit separ. Eing. zu vm.
Michelsberg 22, 1. Et., gut möbl. Zimmer, event. m. Mittagstisch, zu verm.
Nikolasstraße 8, 2, kleines möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
Rheinstr. 82, Hp., hübsch möbl. Zim. mit od. ohne Verpflegung. Tel. 1981.
Schützenhofstr. 1, 2, groß. Eckzimmer mit 2 Betten.
Schulberg 8, 2 r., m. Z.
Schwalb. Str. 85, Hth. 1, einf. möbl. Z. b. R. V. P.
Wellritzstr. 50, 1 r., m. Z.
Westendstraße 15, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Groß. gut möbl. Zim. mit 2 Betten u. Pension zu verm. Adelheidstr. 37, 1.
Gut möbl. Zimmer mit guter reichl. Verpflegung zu vm. Näh. Frankfurter Straße 25.
M. Zim., gr., sch. einger., mit Klavier, Kurviertel. Off. u. G. 754 Tagbl.-Bl.
Alleinstehende Frau kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit schönes Zimmer in bess. Hause erhalten. Off. u. S. 754 Tagbl.-Bl.
In bester Kurlage sch. m. Zim. auf jede Zeitdauer. Adr. im Tagbl.-Bl. Ju

Leere Zim., Mansard. rc.

Adolfstr. 3 gr. Mansarde, Gas, Wasser u. Herd, sof. od. später zu vm. Näh. Baur, Bierhalle.
Faulbrunnenstraße 12, 1, gr. heizb. Mans. für eine auch zwei Personen z. v.
Frankenstr. 8 l. heizb. Mf.
Gneisenaustr. 16, Küche, leeres Zimmer zu vm.
Goethestr. 22, 3, schön. gr. leer. Zim. mit Pension.
Helenenstr. 17 gr. leer. Z.
Herderstr. 9 Mf.-Z. m. H.
Herderstr. 27 Frtsp.-Z. m. kl. Mans., Kochgeleg., an ruhige Person v. 1. Sept. zu verm. Näh. Part. r.
Hermannstr. 15 l. Mans.
Jahnstr. 34 kl. Mans. z. Einst. v. Möb. Näh. P. r.
Kaiser-Fr.-Ring 54, P., 2 sonnige leere Vorderzimmer sofort zu verm.
Körnerstr. 6 hzb. Mf. Burk
Lothring. Str. 30, P. l. Z.
Luisenstr. 22 2 leere Z. z. vm. Näh. Boß, 2 St. l.
Mauerg. 10 2 helle Mans. f. Möbeleinstell., ebendas. 1 helle schöne Werkstätte.
Moritzstr. 44 2 leer. Zim. zum Möbeleinstell. sofort.
Niederwaldstr. 8 l. S.-Z.
Oranienstr. 8, 1, 2 Zim., m. Abschl., Gas, Wasser.
Oranienstr. 12 heizb. Mf.
Philippsbergstr. 43 schöne heizb. Mans. Näh. 1 r.
Rauenth. Str. 5, P., gr. Z.
Rheinstr. 101, 1. St., gr. leer. Zim. f. d. Et., Okt.
Riehlstr. 3 sch. Mf. a. e. P. od. zum Möbeleinstellen.
Scharnhorststr. 22, 2, l. Z.
Sedanstr. 1, P., gr. Zim.
Steing. 12 a. R. z. M.-E. u. l. Z. u. g. Kartoff.-K.
Wagemannstraße 28 leeres Zimmer z. Möbelunterstellen zu verm. Näh. im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.
Walramstr. 37 G. l. Z. G.
Weilstr. 10, H. 2, große Zim., 1. 10. Näh. H. P.
Westendstr. 19, 1, gr. Mf.
Yorkstr. 27 2 Mans. zum Einst. v. Möb. usw. Näh. Biersch, E. l.
Zimmermannstr. 1 1 Z.
Zimmermannstr. 9, 2, 2 l. Z. m. Abschl., Wass. u. G.

Anständige Person findet schöne leere oder möbl. Mans. in feinem Hause geg. etwas Hausarbeit. Off. u. W. 754 an den Tagbl.-Verlag.

Keller, Remisen, Stall rc.

Dreiweidenstr. 4 Stall m. Remise, ev. Wohn. 956
Ellenbogeng. 3, 1, gr. Kell.
Goldgasse 15, 1, Stallung für Kleinvieh zu verm.
Oranienstraße 4 Stallung für 2 Pferde mit Zubeh. Näh. Kirchg. 51, 1. 1388
Oranienstraße 10 Pferdestall mit Zubehör zu vm.
Scharnhorststr. 34, 1, Stall f. 2 od. 3 Pf. o. Kleinv.
Westendstr. 4 Stallung.

Wilhelmstr. 16

sind zum 1. Oktober oder früher Laden und großer Saal einzeln oder zusammen zu vermieten. Der Saal mit 180 qm Fläche eignet sich zu jedem größeren Betrieb, Ausstellungsraum oder dergl. 907

Näheres durch **Nathan Heß.**

In eleganter Villa

sind

möbl. od. unmöbl. Zimmer

mit oder ohne Verpflegung
an alleinstehende Herrn bester Kreise abzugeben. Offerten zu richten Villa Medici, Frankfurter Str. 9.

Mietgesuche

Kaffee u. Konditorei in frequenter Lage der Stadt Wiesbaden oder Frankfurt zu mieten evt. zu kaufen ges. Offert. u. **L. 7792 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz.** F13

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht z. 1. 10. 1- od. 2-Zim.-Wohn. Off. u. K. 754 Tagbl.-Verlag.

Schneiderin sucht großes hell. Zimmer mit Küche auf 1. Oktober, möglichst im Mittelpunkt der Stadt. Offerten u. M. 756 an den Tagbl.-Bl.